

# Benutzerhandbuch

## ColorEdge® CG247X

LCD-Farbverwaltungsmonitor

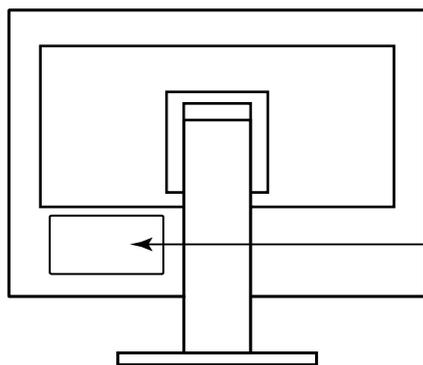
### Wichtig

Lesen Sie die **VORSICHTSMASSNAHMEN**, dieses Benutzerhandbuch und die Installationsanleitung (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

- 
- Grundlegende Informationen, angefangen mit dem Verbinden des Monitors mit einem Computer bis hin zur Inbetriebnahme, finden Sie in der Installationsanleitung.
  - Das aktuelle Benutzerhandbuch steht auf unserer Website zum Herunterladen zur Verfügung:  
<http://www.eizoglobal.com>
- 



## Stelle der Warnungshinweise



### WARNING

RISK OF ELECTRIC SHOCK. DO NOT OPEN.

### AVERTISSEMENT

RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE. NE PAS OUVRIR.

### WARNUNG

GEFAHR DES ELEKTRISCHEN SCHLAGES. RÜCKWAND NICHT ENTFERNEN.

### 警告

触电危険、请勿打开后盖。

### 警告

感電の恐れあり、カバーをあげないでください。

The equipment must be connected to a grounded main outlet.

L'appareil doit être relié à une prise avec terre.

Jordet stikkontakt skal benyttes når apparatet tilkobles datanett.

Apparaten skall anslutas till jordat nätuttag.

设备必须连接到接地式的电源插座。

電源コードのアースは必ず接地してください。

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

# Hinweise für diesen Monitor

---

Außer für allgemeine Zwecke wie die Erstellung von Dokumenten und das Anzeigen von Multimediainhalten ist dieses Gerät auch für Anwendungen wie die Erstellung von Bildern und Grafiken sowie digitale Bildbearbeitung geeignet, bei denen eine genaue Farbwiedergabe gefordert ist.

---

Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.

---

Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.

---

Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn folgendes Zubehör benutzt wird:

- Dem Produkt beiliegende Netzkabel
  - Von uns angegebene Signalkabel
- 

Verwenden Sie mit diesem Produkt nur Zubehör, das von uns hergestellt oder empfohlen wird.

---

Wenn Sie dieses Produkt auf einem Tisch mit lackierter Oberfläche aufstellen, kann der Lack aufgrund der Beschaffenheit des Gummis unter Umständen am Standfuß anhaften.

---

Es dauert etwa 3 Minuten (unter unseren Messbedingungen), bis sich das Betriebsverhalten der elektrischen Bauteile stabilisiert hat. Bitte warten Sie nach dem Einschalten 3 Minuten oder mehr mit dem Einstellen des Monitors. Sie müssen nach dem Einschalten des Geräts mindestens 30 Minuten warten, um korrekte Messergebnisse zu erhalten.

---

Je heller Monitore eingestellt sind desto eher läßt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung langfristig nach. Stellen Sie eine möglichst geringe Helligkeit ein um den Monitor für lange Zeit mit nahezu gleichbleibender Anzeige zu nutzen.

---

Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird.

---

Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum kontinuierlich betrieben wird, können dunkle Flecken auftreten, oder es kann zum Einbrennen kommen. Wir empfehlen, den Monitor regelmäßig auszuschalten, um die Lebensdauer des Monitors zu verlängern.

---

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen (Beachten Sie den Abschnitt „[Reinigung](#)“ (Seite 4)).

---

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Display fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion. Anteil der effektiven Bildpunkte: mindestens 99,9994 %.

---

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen EIZO-Handelsvertreter.

---

---

Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder den Bildschirmrahmen, da dies möglicherweise zu Fehlfunktionen wie z. B. störende Muster usw. des Displays führt. Durch wiederholtes Ausüben von Druck auf das Display verschlechtert sich die Bildschirmanzeige oder es entstehen Schäden am Display. (Wenn Abdrücke auf dem Display zurückbleiben, lassen Sie den Bildschirm des Monitors mit einem vollständig weißen oder schwarzen Musterbild laufen. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.)

---

Berühren Sie das Display nicht mit scharfen Gegenständen, da es dadurch verkratzt und beschädigt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

---

Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit an den Innen- und Außenseiten des Monitors. Stellen Sie in diesem Fall den Monitor nicht an. Warten Sie stattdessen bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

---

---

## Reinigung

---

### **Achtung**

- Chemikalien wie Alkohol und antiseptische Lösungen können bei Gehäuse oder Display zu Veränderungen im Glanz, Trübungen, Verblässen und einer Beeinträchtigung der Bildqualität führen.
  - Verwenden Sie kein Verdünnungsmittel, Benzol, Wachs oder Poliermittel. Dadurch könnte das Gehäuse oder das Display beschädigt werden.
- 

Flecken auf dem Gehäuse und der Displayoberfläche lassen sich entfernen, indem Sie den mitgelieferten „ScreenCleaner“ verwenden.

## So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

---

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Legen Sie jede Stunde 10 min. Pause ein.

# Inhalt

<b>Hinweise für diesen Monitor</b> .....	<b>3</b>
Reinigung .....	4
So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor .....	4
<b>Inhalt</b> .....	<b>5</b>
<b>Kapitel 1 Einführung</b> .....	<b>7</b>
1-1. Merkmale .....	7
1-2. Steuerelemente und Funktionen .....	9
● Vorderseite .....	9
● Rückseite .....	10
1-3. EIZO LCD Utility Disk .....	11
● Diskinhalt .....	11
● Verwendung von ColorNavigator 6 .....	11
1-4. Grundlegende Bedienung und Funktionen .....	12
● Grundlegende Bedienung des Justierungsmenüs .....	12
● Funktionen .....	13
<b>Kapitel 2 Bildschirmjustierung</b> .....	<b>15</b>
2-1. Auflösung einstellen .....	15
● Kompatible Auflösungen/Formate .....	15
● Um Signalformate zu wechseln (nur für DisplayPort- oder HDMI-Signaleingang) .....	16
● Um die Bildschirmauflösung des Betriebssystems einzustellen .....	16
● Wählen der Bildgröße .....	17
2-2. Auswählen des Anzeigemodus (Farbmodus) .....	19
2-3. Justieren der Farbe .....	20
● Einstellen der Helligkeit .....	20
● Justieren der Temperatur .....	21
● Justieren von Gamma .....	22
● So wählen Sie den Farbraum .....	22
● So führen Sie erweiterte Justierungen durch .....	23
2-4. Farbraum festlegen .....	26
2-5. Erweiterung des Ausgangssignalsbereichs .....	27
2-6. Einstellen von HDMI .....	28
● Verminderung von Rauschen .....	28
● Auswählen der Anzeige des Interlace-Signals .....	28
● Einstellen des Sicherstellungsbereichs .....	29
<b>Kapitel 3 Einstellen der Monitors</b> .....	<b>30</b>
3-1. Anzeige zum Einstellen des Justierungsmenüs .....	30
● Auswählen der Sprache .....	30
● Einstellen der Ausrichtung .....	30
● Änderung der Anzeigeposition des Justierungsmenüs .....	31
3-2. Überspringen unbenutzter Anzeigemodi .....	31
3-3. Anzeigen und Ausblenden des EIZO-Logos .....	31
3-4. Sperre der Bedienung .....	32
3-5. Ändern der Einstellung von DUE (Digital Uniformity Equalizer) .....	32
3-6. Zurücksetzen auf Standard .....	33
● Zurücksetzen der Farbeinstellungen .....	33
● Zurücksetzen aller Einstellungen auf Standardwerte .....	33
<b>Kapitel 4 SelfCalibration</b> .....	<b>34</b>
4-1. Einstellen des Farbmodus für die Ausführung von SelfCalibration .....	34
● CAL-Modus .....	34
● Standard Mode .....	35
4-2. Einstellen von Monitordatum und -zeit .....	35
4-3. Einstellen des Kalibrierungszeitplans .....	36
4-4. Einstellen der Kalibrierungssollwerte .....	38
4-5. Ausführen von SelfCalibration .....	39
4-6. Prüfen der Justierungsergebnisse .....	40
● Um die Einstellungsergebnisse mit CAL-Modus zu überprüfen .....	40
● Um die Einstellungsergebnisse mit Standard Mode zu überprüfen .....	40
<b>Kapitel 5 Anschließen mehrerer externer Geräte</b> .....	<b>41</b>
5-1. Wechseln zwischen Eingangssignalen .....	42
5-2. Einstellen des Umschaltverfahrens des Eingangssignals .....	42
5-3. Überspringen unbenutzter Eingangssignale .....	42
5-4. Automatisches Umschalten des USB-Anschlusses .....	43
<b>Kapitel 6 Energiesparfunktionen</b> .....	<b>44</b>
6-1. Einstellen des Energiesparmodus .....	44
6-2. Einstellen der Helligkeit der Taste an der Vorderseite .....	45
6-3. Einstellen des DisplayPort-Energiesparmodus .....	45
<b>Kapitel 7 Fehlerbeseitigung</b> .....	<b>46</b>
7-1. Kein Bild .....	46
7-2. Bildverarbeitungsprobleme .....	47
7-3. Sonstige Probleme .....	48

7-4. Probleme mit dem eingebauten Kalibrierungssensor und SelfCalibration...	48
<b>Kapitel 8 Referenz</b>	<b>50</b>
8-1. Anbringen eines optionalen Arms	50
8-2. Verwenden von USB (Universal Serial Bus)	51
● Systemvoraussetzungen	51
● Anschließen	51
8-3. Anzeigen der Monitorinformationen	52
● Anzeigen der Signalinformationen	52
● Anzeigen von Monitorinformationen	52
8-4. Technische Daten	53
<b>Kapitel 9 Glossar</b>	<b>56</b>
<b>Anhang</b>	<b>59</b>
Marke	59
Lizenz / Urheberrecht	59
FCC Declaration of Conformity	60
BEGRENZTE GARANTIE	61
Informationen zum Thema Recycling	62

# Kapitel 1 Einführung

## 1-1. Merkmale

- 24,1"-Widescreen
- Großer Farbraum (Adobe®RGB-Abdeckung: 99 %)
- Erreicht Kontrastverhältnis von 1500:1 \*1  
Das höhere Kontrastverhältnis ermöglicht schärferes Schwarz durch reduzierten Weißanteil.  
\*1 Standardwert. Wenn „DUE Priority“ auf „Brightness“ eingestellt ist
- Unterstützt eine Auflösung von 1920 × 1200.
- IPS-Display mit 178° Betrachtungswinkel im Querformat- und Hochformat-Modus.
- Frame-Synchronisierungsmodus wird unterstützt (23,75 – 30,5 Hz, 47,5 – 61,0 Hz)
- 3 Signaleingänge (DVI-D × 1, HDMI × 1, DisplayPort × 1)
  - DisplayPort (unterstützt 8 Bit und 10 Bit)\*1
  - HDMI (unterstützt 8 Bit, 10 Bit und 12 Bit)\*1, \*2  
Geeignet für PC-Signale am HDMI-Eingang
- \*1 Ton wird nicht unterstützt.
- \*2 Die maximale Bildschirmdarstellung ist 10 Bit.
- Farbmodus-Funktion  
Reproduziert eine Farbtemperatur, Gamma und Farbraum entsprechend der folgenden Standards:
  - Sendestandards „EBU/REC709/SMPTE-C“
  - Digital Cinema Standard „DCI“
  - Adobe®RGB / sRGB[Siehe „2-2. Auswählen des Anzeigemodus \(Farbmodus\)“ \(Seite 19\)](#)
- Ein Justierungszertifikat, das die werkseitigen Messergebnisse für Graustufen und Gleichmäßigkeitsmerkmale beschreibt, liegt jedem Monitor bei.
- Dieses Produkt ist mit einem eingebauten Kalibrierungssensor ausgestattet und unterstützt die SelfCalibration-Funktion, mit der sich der Monitor selbst kalibriert.  
[Siehe „Kapitel 4 SelfCalibration“ \(Seite 34\)](#)
- Mit der mitgelieferten Farbmanagementsoftware „ColorNavigator 6“ können Sie den Monitor kalibrieren und eigene Profile erstellen  
[Siehe „1-3. EIZO LCD Utility Disk“ \(Seite 11\)](#)
- Lichtschutzhaube im Lieferumfang enthalten  
Die im Lieferumfang enthaltene Lichtschutzhaube kann Reflexionen externer Lichtquellen wie beispielsweise die Reflexion einer Neonleuchte effektiv abschirmen.
- Gibt geschützten HDCP-Inhalt (High Bandwidth Digital Protection) wieder.

## **Achtung**

---

**Achten Sie unbedingt auf folgende Punkte, wenn Sie den eingebauten Kalibrierungssensor nutzen.**



### **Berühren Sie den eingebauten Kalibrierungssensor nicht.**

Dies kann die Messgenauigkeit des eingebauten Kalibrierungssensors reduzieren oder zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

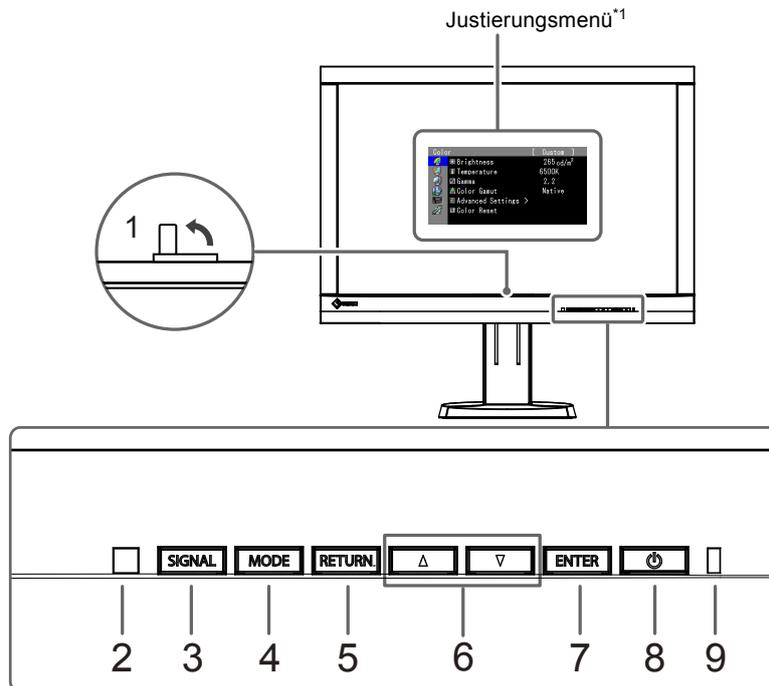
---

### **Achtung**

- Hohe Temperaturen oder Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit können die Messgenauigkeit des eingebauten Kalibrierungssensors beeinflussen. Wir empfehlen die Lagerung und Nutzung des Monitors unter folgenden Bedingungen:
    - Temperatur: 30 °C oder niedriger
    - Luftfeuchte: 70 % oder wenigerVerwenden oder lagern Sie den Sensor nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.
  - Stellen Sie sicher, dass sich das auf der Empfängereinheit des integrierten Sensors einfallende Umgebungslicht während der Messung nicht wesentlich ändert, da hierdurch das Messergebnis des integrierten Sensors beeinträchtigt werden kann.
    - Wir empfehlen die Verwendung einer Lichtschutzhaube.
    - Halten Sie Ihr Gesicht und Gegenstände während der Messung vom Monitor fern, sehen Sie nicht in den Sensor.
    - Stellen Sie den Monitor so auf, dass kein externes Licht direkt auf den Sensor fällt.
- 
-

# 1-2. Steuerelemente und Funktionen

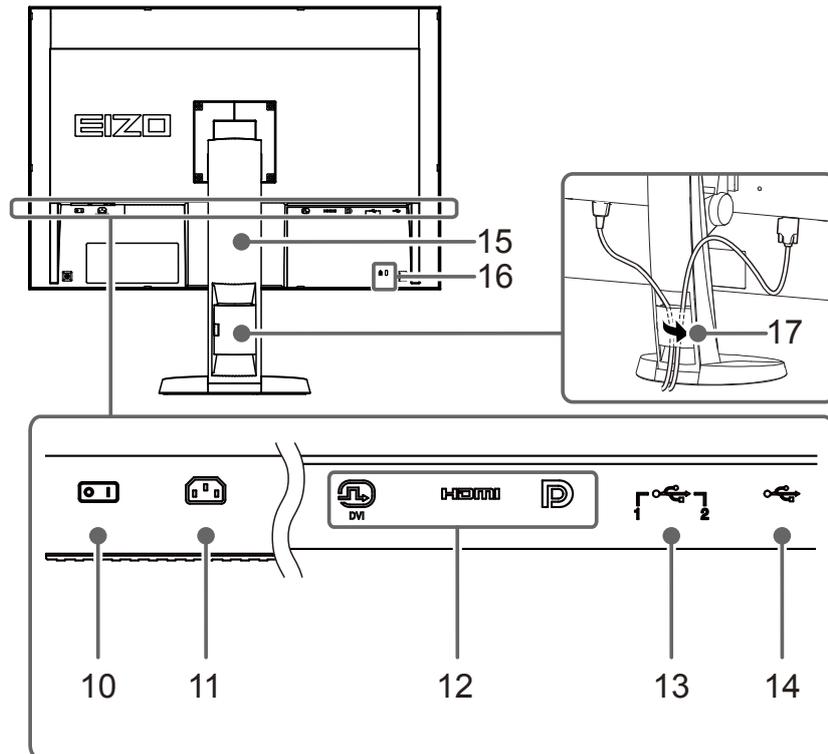
## ● Vorderseite



<b>1. Eingebauter Kalibrierungssensor</b>	Kalibriert unabhängige Monitore. Funktion SelfCalibration (Seite 34) <b>Achtung</b> • Berühren Sie den Sensor nicht, weil andernfalls die Messgenauigkeit beeinträchtigt wird.
<b>2. Umgebungslichtsensor</b>	Misst das Umgebungslicht.
<b>3. Taste SIGNAL</b>	Schaltet zwischen den Eingangssignalen für die Anzeige um (Seite 42).
<b>4. Taste MODE</b>	Ändert den Farbmodus (Seite 19).
<b>5. Taste RETURN</b>	Abbruch der Einstellung/Justierung und Anzeige des Justierungsmenüs.
<b>6. Taste ▲▼</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt die Menüwahl sowie die Justierung und Einstellung einer Funktion zur Verfügung.</li> <li>• Das Menü Helligkeit wird eingeblendet (Seite 20).</li> </ul>
<b>7. Taste ENTER</b>	Zeigt das Justierungsmenü an, bestimmt Justierungselemente in den Menüs und speichert geänderte Werte.
<b>8. Taste ⏻</b>	Zum Ein- und Ausschalten.
<b>9. Netzkontroll-LED</b>	Zeigt den Betriebsstatus des Monitors an.  Blau : In Betrieb  Blau blinkend (jeweils 2 Mal schnell) : Zeigt an, dass eine Neukalibrierung erforderlich ist, wenn der SelfCalibration-Plan (Seite 36) eingestellt wurde.  Orange : Energiesparmodus  AUS : Hauptnetz/Netzschalter aus

\*1 Verwendungshinweise siehe „1-4. Grundlegende Bedienung und Funktionen“ (Seite 12).

## ● Rückseite



<b>10. Hauptnetzschalter</b>	Schaltet die Stromzufuhr ein oder aus.  : Ein ○: Aus
<b>11. Netzanschluss</b>	Anschluss für das Stromkabel.
<b>12. Anschlüsse für die Eingangssignale</b>	Links DVI-D-Anschluss Mitte: HDMI-Anschluss Rechts: DisplayPort-Anschluss
<b>13. Vorgeschalteter USB-Anschluss</b>	Anschluss für das USB-Kabel, wenn Software eingesetzt wird, die einen USB-Anschluss erfordert, oder wenn die USB-Hub-Funktion genutzt wird. (Seite 51)
<b>14. Nachgeordneter USB-Anschluss</b>	Anschluss für ein USB-Peripheriegerät
<b>15. Fuß<sup>*2</sup></b>	Wird zum Justieren der Höhe und des Winkels des Monitorbildschirms verwendet. <b>Achtung</b> • Halten Sie beim Einstellen von Höhe oder Winkel nicht den Sensorbereich auf der Vorderseite des Monitors fest.
<b>16. Öffnung für Diebstahlsicherung</b>	Entspricht dem MicroSaver-Sicherheitsystem von Kensington.
<b>17. Kabelabdeckung</b>	Deckt die Monitorkabel ab.

\*2 Ein optionaler Arm (oder Fuß) kann nach Entfernen des Fußes angebracht werden (siehe „1-4. Grundlegende Bedienung und Funktionen“ (Seite 12)).

## 1-3. EIZO LCD Utility Disk

Mit dem Produkt wird eine „EIZO LCD Utility Disk“ (CD-ROM) geliefert. Der Diskinhalt wird unten aufgeführt:

### ● Diskinhalt

Die Disk enthält Anwendungssoftware für die Kalibrierung und die Bedienungsanleitung. Lesen Sie die Datei „Readme.txt“ oder „Read Me“ auf der CD zur Inbetriebnahme der Software oder Dateireferenz.

Inhalt	Windows	Macintosh
• Eine Datei „Readme.txt“ oder „Read Me“	√	√
• ColorNavigator 6 - Eine Anwendungssoftware zur Messung und Kalibrierung der Monitoreigenschaften und zur Erzeugung von ICC-Profilen (für Windows) und Apple ColorSync-Profilen (für Macintosh). (Der Monitor muss über das USB-Kabel mit dem PC verbunden sein.)	√	√
• Musterdateien für die Bildjustierung* <sup>1</sup> - Zur manuellen Justierung des Bildes bei analogem Signaleingang.	√	-
• Bedienungsanleitung für diesen Monitor (PDF-Datei)	√	√

\*<sup>1</sup> Dieser Monitor unterstützt keinen analogen Signaleingang, weshalb die Dateien nicht verwendet werden.

### ● Verwendung von ColorNavigator 6

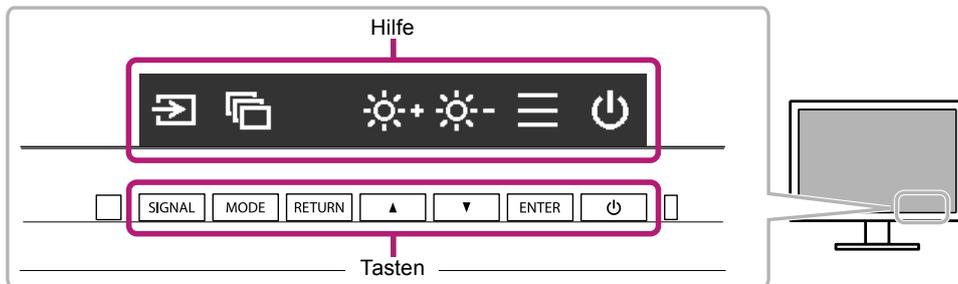
Einzelheiten zur Installation und Nutzung der Software finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der CD-ROM. Um die Software zu nutzen, muss ein PC über das mitgelieferte USB-Kabel mit dem Monitor verbunden sein. Informationen zur Verbindung mit einem USB-Kabel finden Sie hier [„8-2. Verwenden von USB \(Universal Serial Bus\)“ \(Seite 51\)](#).

# 1-4. Grundlegende Bedienung und Funktionen

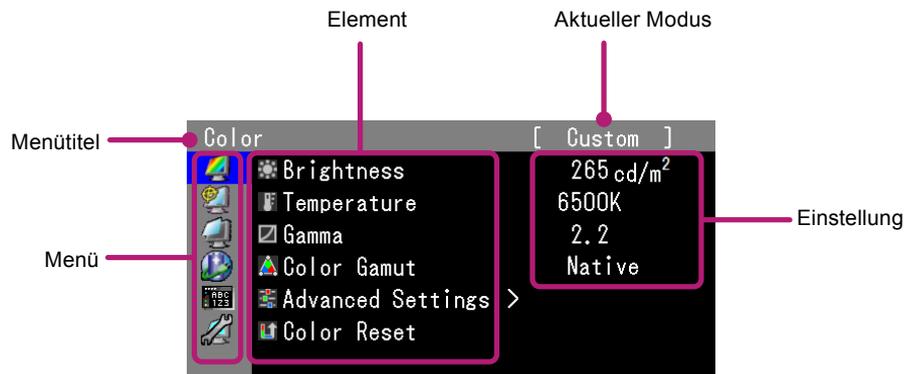
## ● Grundlegende Bedienung des Justierungsmenüs

### 1. Anzeigen des Justierungsmenüs

1. Drücken Sie eine beliebige Taste (ausgenommen  $\odot$ ).  
Eine Hilfe zu den Tastenfunktionen wird angezeigt.

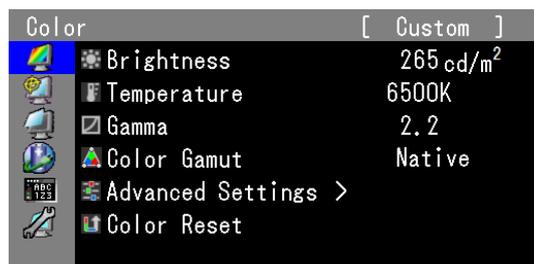


2. Drücken Sie ENTER. Das Justierungsmenü wird eingeblendet.

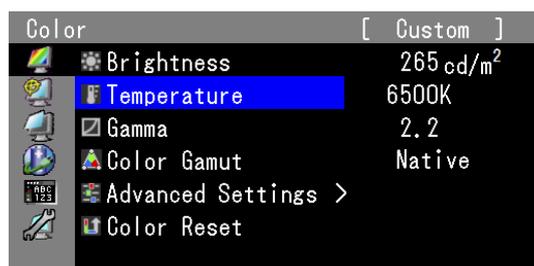


### 2. Justierung/Einstellung

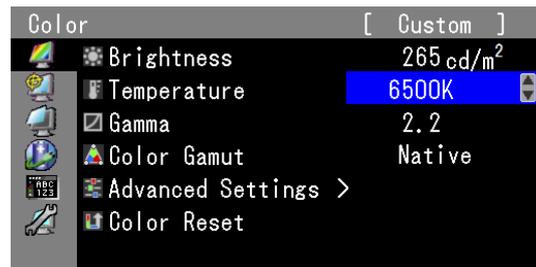
1. Wählen Sie mithilfe von  $\blacktriangle/\blacktriangledown$  das gewünschte Menü aus und drücken Sie ENTER.



2. Wählen Sie mithilfe von  $\blacktriangle/\blacktriangledown$  das gewünschte Element aus und drücken Sie ENTER.



3. Justieren/stellen Sie das ausgewählte Element mit ▲/▼ ein, und drücken Sie anschließend ENTER.



### 3. Beenden

1. Drücken Sie wiederholt RETURN, um das Justierungsmenü zu verlassen.

### ● Funktionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menüs zur Justierung und die Einstellmöglichkeiten der einzelnen Menüs.

Hauptmenü	Element	Referenz	
Farbe (Standard Mode) <sup>*1</sup> 	Helligkeit	„2-3. Justieren der Farbe“ (Seite 20)	
	Temperatur		
	Gamma		
	Farbraum		
	Erweiterte Einst.		Farbton
			Sättigung
			Ausschneiden
			Gain
Schwarzwert			
6 Farben			
Farbe zurücksetzen	„3-6. Rücksetzen auf Standard“ (Seite 33)		
Farbe (CAL-Modus) <sup>*2</sup> 	Ziel	SelfCalibration	„4-1. Einstellen des Farbmodus für die Ausführung von SelfCalibration“ (Seite 34)
		Helligkeit	„4-4. Einstellen der Kalibrierungssollwerte“ (Seite 38)
		Weißpunkt	
		Farbraum	
		Raum-einstellungen	
		Gamma	
	Ergebnisse	Kalibrierungserg.	„4-6. Prüfen der Justierungsergebnisse“ (Seite 40)
		Umgebungslicht	
	Farbe zurücksetzen	„3-6. Rücksetzen auf Standard“ (Seite 33)	

SelfCalibration 	 Ausführen	„4-5. Ausführen von SelfCalibration“ (Seite 39)	
	 Standard Mode  SelfCalibration	„4-1. Einstellen des Farbmodus für die Ausführung von SelfCalibration“ (Seite 34)	
		 Ergebnisse	„4-6. Prüfen der Justierungsergebnisse“ (Seite 40)
	 Einstellungen  Zeitplan	„4-3. Einstellen des Kalibrierungszeitplans“ (Seite 36)	
		 Uhreinstellung	„4-2. Einstellen von Monitordatum und -zeit“ (Seite 35)
Bildschirm 	 Bildgröße	„Wählen der Bildgröße“ (Seite 17)	
	 Farbraum	„2-4. Farbraum festlegen“ (Seite 26)	
	 Eingangsbereich	„2-5. Erweiterung des Ausgangssignalbereichs“ (Seite 27)	
	 HDMI-Einstellungen* <sup>3</sup>	 Rauschreduzierung	„2-6. Einstellen von HDMI“ (Seite 28)
		 Filmerkennung	
		 Mark. Sicherst.ber	
		 Größe Sicherst.ber	
 Randfarbe			
Power Manager 	 Energie sparen	„6-1. Einstellen des Energiesparmodus“ (Seite 44)	
	 Anzeigehelligkeit	„6-2. Einstellen der Helligkeit der Taste an der Vorderseite“ (Seite 45)	
Menü Einstellung 	 Sprache	„Auswählen der Sprache“ (Seite 30)	
	 Ausrichtung	„Einstellen der Ausrichtung“ (Seite 30)	
	 Menü-Position	„Änderung der Anzeigeposition des Justierungsmenüs“ (Seite 31)	
Werkzeuge 	 Signaleingang	„5-2. Einstellen des Umschaltverfahrens des Eingangssignals“ (Seite 42)	
	 Eingang überspr.	„5-3. Überspringen unbenutzter Eingangssignale“ (Seite 42)	
	 Modus überspringen	„3-2. Überspringen unbenutzter Anzeigemodi“ (Seite 31)	
	 USB-Auswahl	„5-4. Automatisches Umschalten des USB-Anschlusses“ (Seite 43)	
	 Signalinformation	„8-3. Anzeigen der Monitorinformationen“ (Seite 52)	
	 Monitorinformation		
	 Alle zurücksetzen	„3-6. Zurücksetzen auf Standard“ (Seite 33)	

\*1 Funktionen für die Justierung und Einstellung in Standard Mode (Seite 19) werden angezeigt.

\*2 Funktionen für die Justierung und Einstellung im CAL-Modus werden angezeigt.

\*3 Diese Funktion ist mit dem HDMI-Signaleingang verfügbar.

# Kapitel 2 Bildschirmjustierung

## 2-1. Auflösung einstellen

### ● Kompatible Auflösungen/Formate

Der Monitor unterstützt die folgenden Auflösungen:

Bei Nutzung des PC-Signaleingangs (DVI-D, DisplayPort, HDMI: PC)

Auflösung	Vertikale Scan-Frequenz
640 × 480	60 Hz
720 × 400	70 Hz
800 × 600	60 Hz
1024 × 768	60 Hz
1280 × 960	60 Hz
1280 × 1024	60 Hz
1600 × 1200	60 Hz
1680 × 1050	60 Hz
1920 × 1080	60 Hz
1920 × 1200 *1	60 Hz

\*1 Empfohlene Auflösung

Bei Nutzung des Video-Signaleingangs

Formate	Vertikale Abtastfrequenz	Auflösung	Abtasttyp	DVI*3	Display Port*3	HDMI	
						Video*1,2	PC*3
640 × 480	60 Hz	640 × 480	Progressiv	√	√	√	√
480i	60 Hz	720 × 480	Interlace	-	-	√	-
480p	60 Hz	720 × 480	Progressiv	-	√	√	-
576i	50 Hz	720 × 576	Interlace	-	-	√	-
576p	50 Hz	720 × 576	Progressiv	-	-	√	-
720p	50 Hz / 60 Hz	1280 × 720	Progressiv	√	√	√	√
1080i	50 Hz / 60 Hz	1920 × 1080	Interlace	-	-	√	-
1080p	24 Hz / 25 Hz / 30 Hz / 50 Hz / 60 Hz	1920 × 1080	Progressiv	√	√	√	√

\*1 YUV-Dateneingabe wird unterstützt.

\*2 Um Videosignale über den HDMI-Signaleingang wiederzugeben, müssen Sie zunächst die Monitoreinstellungen ändern (siehe „Um Signalformate zu wechseln (nur für DisplayPort- oder HDMI-Signaleingang)“ (Seite 16)).

\*3 Das Ausgabegerät muss definiert sein. Schlagen Sie im Benutzerhandbuch des Ausgabegerätes für weitere Details nach.

## ● Um Signalformate zu wechseln (nur für DisplayPort- oder HDMI-Signaleingang)

Die darstellbare Auflösung des Monitors kann geändert werden. Um Videosignale bei Verwendung des HDMI-Signaleingangs wiederzugeben, legen Sie „Video“ fest.

### **Einstellungsbereich**

- DisplayPort: „RGB“ / „RGB/YUV“
- HDMI: „Video“ / „PC“

### **Verfahren**

1. Drücken Sie  $\text{⏻}$ , um den Monitor auszuschalten.
2. Halten Sie MODE gedrückt und drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang  $\text{⏻}$ , um den Monitor einzuschalten.  
Das Menü „Optionale Einstellungen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie unter „Optionale Einstellungen“ die Option „Signalauswahl“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie das Eingangssignal per  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$  aus, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie „Signalformat“ mit dem gewählten Eingangssignal und drücken Sie ENTER.
6. Schalten Sie das Signalformat mit  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$  um.
7. Drücken Sie auf „Fertig stellen“, mit  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$ .
8. Drücken Sie ENTER.

## ● Um die Bildschirmauflösung des Betriebssystems einzustellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Auflösung nach dem Anschließen des Monitors an den PC mangelhaft ist oder wenn Sie die Auflösung ändern möchten.

### **Windows 10**

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop.
2. Im jetzt geöffneten Menü wählen Sie „Anzeigeeinstellungen“ aus.
3. Klicken Sie im Dialogfeld „Anzeige anpassen“ auf „Erweiterte Anzeigeeinstellungen“.
4. Wählen Sie den Monitor aus, und wählen Sie die Auflösung aus dem Pulldown-Menü „Auflösung“ aus.
5. Klicken Sie auf „Übernehmen“.
6. Wenn ein Bestätigungsdialogfenster angezeigt wird, klicken Sie auf „Änderungen übernehmen“.

### **Windows 8.1 / Windows 7**

1. Unter Windows 8.1 klicken Sie auf „Desktop“ im Startbildschirm, um den Arbeitsplatz anzuzeigen.
2. Setzen Sie einen Rechtsklick auf eine beliebige Stelle des Desktops, ausgenommen Symbole.
3. Im jetzt geöffneten Menü wählen Sie „Bildschirmauflösung“ aus.
4. Wählen Sie einen Monitor, und wählen Sie dann im Pulldown-Menü „Auflösung“ eine Auflösung.
5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Wenn ein Bestätigungsdialogfenster geöffnet wird, klicken Sie auf „Änderungen übernehmen“.

---

#### **Hinweis**

- Wenn Sie die Größe der angezeigten Zeichen und anderer Elemente ändern möchten, wählen Sie in der Systemsteuerung das Applet „Anzeige“ und ändern Sie den Prozentsatz für Zoom.
-

## OS X Mountain Lion (10.8) oder höher

1. Im Apple-Menü wählen Sie „Systemeinstellungen“ aus.
2. Wenn das Dialogfenster „Systempräferenzen“ geöffnet ist, klicken Sie auf „Displays“.  
(Bei OS X Mountain Lion (10.8) klicken Sie unter „Hardware“ auf „Monitore“.)
3. Im geöffneten Dialogfenster wählen Sie die Reiter „Display“ aus und wählen im Feld „Auflösung“ „Ändern“ aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Auflösung aus der Liste der möglichen Auflösungseinstellungen aus. Wenn die gewünschte Auflösung in der Liste nicht angezeigt wird, halten Sie die Optionstaste gedrückt und wählen Sie „Ändern“.
5. Ihre Wahl wird sofort wiedergegeben. Wenn Sie mit der ausgewählten Auflösung zufrieden sind, schließen Sie das Fenster.

## Mac OS X 10.7

1. Wählen Sie im „Apple“-Menü die Option „Systemeinstellungen“.
2. Klicken Sie im Dialogfenster „Systemeinstellungen“ auf „Monitore“, um „Hardware“ zu öffnen.
3. Im geöffneten Dialogfenster wählen Sie die Registerkarte „Display“ aus und wählen im Feld „Auflösung“ die Auflösung aus.
4. Ihre Wahl wird sofort wiedergegeben. Wenn Sie mit der ausgewählten Auflösung zufrieden sind, schließen Sie das Fenster.

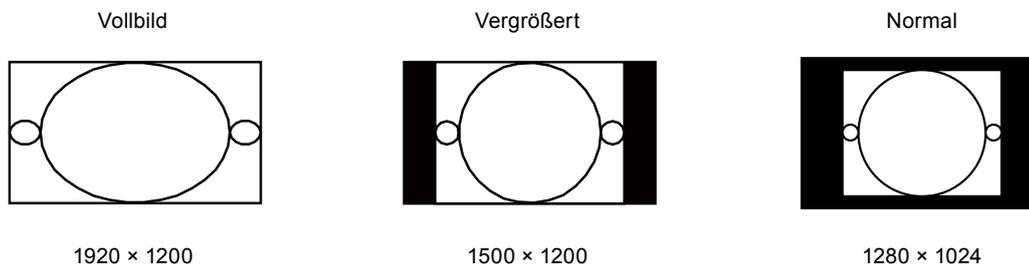
## ● Wählen der Bildgröße

Ein Bild mit einer anderen empfohlenen Auflösung wird automatisch als Vollbild angezeigt. Sie können die Bildgröße unter „Bildparameter“ mithilfe der Option „Bildgröße“ ändern.

## Bei Nutzung des PC-Signaleingangs

Einstellung	Funktion
Vollbild	Zeigt ein Bild als Vollbild an. Die Bilder sind in einigen Fällen verzerrt, da das vertikale Maß dem horizontalen Maß nicht entspricht.
Vergrößert	Bilder werden so weit wie möglich als Vollbild angezeigt, ohne dass das Bildseitenverhältnis verändert wird. Um das Bildseitenverhältnis beizubehalten, können leere horizontale oder vertikale Ränder auftreten.
Normal	Zeigt Bilder in der gewünschten Auflösung an.

Beispiel: Bildgröße 1280 × 1024



### Ablauf

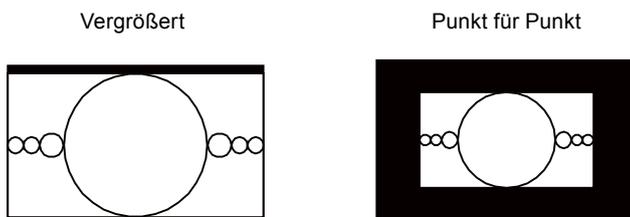
1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „Bildgröße“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „Vollbild“, „Vergrößert“ oder „Normal“ mit ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

## Bei Nutzung des Video-Signaleingangs

### ● Bei der Anzeige von HD-Signalen (720p, 1080i, 1080p)

Einstellung	Funktion
Vergrößert	Bilder werden so weit wie möglich als Vollbild angezeigt, ohne dass das Bildseitenverhältnis verändert wird. Unter Umständen werden am oberen und unteren Rand des Bildschirms Balken angezeigt, um das Seitenverhältnis zu wahren.
Punkt für Punkt	Zeigt Bilder in der gewünschten Auflösung an.

Beispiel: 720p



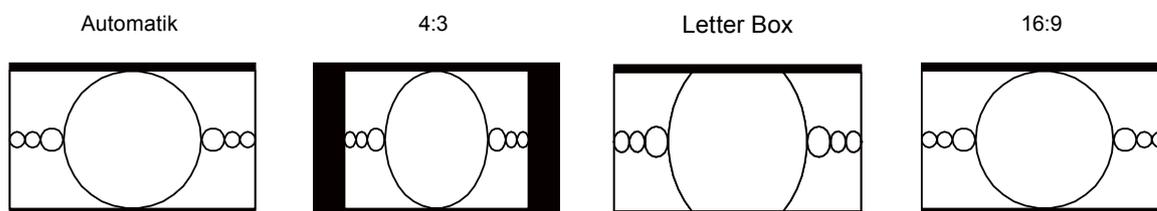
#### Ablauf

1. Wählen Sie im Justierungs Menü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „Bildgröße“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „Vergrößert“, oder „Dot by Dot“ mit ▼ oder ▲.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### ● Bei der Anzeige von SD-Signalen (640 × 480, 480i, 480p, 576i, 576p)

Einstellungen	Funktion
Automatik	Der Monitor ändert die Bildgröße automatisch entsprechend des Bildformats vom Auto-Eingangssignal.
4:3	Zeigt Bilder in einem Bildschirm im Format 4:3 an. Schwarze Balken erscheinen an beiden Seiten des Bildschirms. 16:9-Bilder sind horizontal komprimiert.
Letter Box	Zeigt Bilder im Format 16:9 Letterbox als Vollbilder an. Andere als Letterbox-Bilder werden oben und unten beschnitten.
16:9	Zeigt Bilder im Format 16:9 als Vollbilder an. Schwarze Balken erscheinen oben und unten im Bildschirm. 4:3-Bilder sind horizontal erweitert.

Beispiel: 480i/480p (16:9)



#### Ablauf

1. Wählen Sie im Justierungs Menü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „Bildgröße“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „Automatik“, „4:3“, „Letterbox“ oder „16:9“ mit ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

## 2-2. Auswählen des Anzeigemodus (Farbmodus)

Diese Funktion ermöglicht die einfache Auswahl eines gewünschten Modus entsprechend der Monitoranwendung.

### ● Anzeigemodi

Modus	Zweck
Standard Mode	Passen Sie die Farbe mit Hilfe des Justierungsmenüs des Monitors an.
1-Benutzer-definiert	Verfügbar für die Anzeige von Bildern mit Farbeinstellung nach Wunsch.
2-Adobe®RGB	Geeignet für die Farbangleichung mit Adobe®RGB-kompatiblen Peripheriegeräten.
3-sRGB	Geeignet für den Farbabgleich mit Peripheriegeräten, die sRGB unterstützen.
4-EBU	Geeignet für die Wiedergabe von Farbraum und Gamma-Werten entsprechend des EBU-Standards (European Broadcasting Union).
5-REC709	Geeignet für die Wiedergabe von Farbraum und Gamma-Werten entsprechend des Standards ITU-R Rec. 709.
6-SMPTE-C	Geeignet für die Wiedergabe von Farbraum und Gamma-Werten entsprechend des SMPTE-C-Standards.
7-DCI	Geeignet für die Wiedergabe von Farbraum und Gamma-Werten entsprechend des DCI-Standards.
CAL-Modus	Stellen Sie die Monitorfarbe mithilfe der Software ein.
8-CAL1 9-CAL2 10-CAL3	Zeigt den mit der Color Management Software „ColorNavigator 6“ und SelfCalibration justierten Bildschirm an.

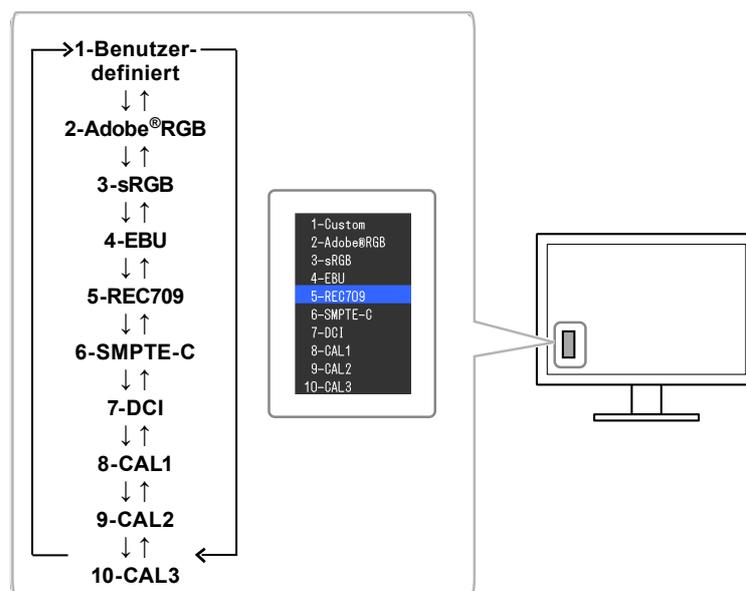
#### **Achtung**

- Vermeiden Sie es, den Bildschirm oder die Farbe zu justieren, wenn Sie ColorNavigator 6 verwenden.

#### **Verfahren**

1. Drücken Sie eine beliebige Taste (ausgenommen ⏻).  
Das Bedienprogramm wird angezeigt.
2. Drücken Sie MODE.  
Das Modusmenü erscheint in der linken unteren Ecke des Bildschirms.

Beispiel



3. Der Modus wird bei jedem Drücken von MODE in der Liste hervorgehoben.  
Sie können den Modus während der Anzeige des Modusmenüs mit ▲ oder ▼ umschalten.

---

**Hinweis**

- Das Justierungs- und das Modusmenü können nicht gleichzeitig angezeigt werden.
  - Sie können die Auswahl eines bestimmten Modus deaktivieren. Für weitere Informationen siehe „3-2. Überspringen unbenutzter Anzeigemodi“ (Seite 31).
  - Das Ergebnis der Einstellungen von ColorNavigator 6 wird in jedem der folgenden Modi widergespiegelt, je nach dem für die Verbindung zwischen Monitor und PC verwendeten Anschluss.
    - CAL1: DVI
    - CAL2: DisplayPort
    - CAL3: HDMI
- 

## 2-3. Justieren der Farbe

---

Bei der Anzeige im Standard Mode ermöglicht das Menü „Farbe“ des Justierungsmenüs, unabhängige Farbeinstellungen für jeden Modus einzustellen und zu speichern.

---

**Achtung**

- Es vergehen etwa 3 Minuten (gemessen unter Laborbedingungen), bis sich die Leistung der elektrischen Bauteile stabilisiert. Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors 3 Minuten oder länger, bis Sie mit den Einstellungen beginnen.
  - Aufgrund unterschiedlicher Eigenschaften der Monitore kann dasselbe Bild auf mehreren Monitoren in verschiedenen Farben angezeigt werden. Führen Sie die Feinabstimmung der Farben auf mehreren Monitoren visuell durch.
- 

**Hinweis**

- Verwenden Sie die unter „cd/m<sup>2</sup>“, „K“ und „%“ angezeigten Anpassungskriterien als Referenz.
- 

### ● Einstellen der Helligkeit

Die Helligkeit des Monitors wird durch Veränderung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Displays) eingestellt.

**Einstellungsbereich**

40 cd/m<sup>2</sup> bis 400 cd/m<sup>2</sup>

**Verfahren**

1. Drücken Sie eine beliebige Taste (ausgenommen ⏻).  
Das Bedienprogramm wird angezeigt.
  2. Drücken Sie ▲ oder ▼.  
Das Menü Helligkeit wird eingeblendet.
  3. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
  4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.
- 

**Achtung**

- Wenn der eingegebene Wert nicht eingestellt werden kann, erscheint er in Magenta. In diesem Fall ändern Sie den Wert.
- 

**Hinweis**

- Alternativ können Sie im Justierungsmenü unter „Farbe“ die Option „Helligkeit“ für die Justierung verwenden.
-

## ● Justieren der Temperatur

Die Farbtemperatur kann eingestellt werden.

Die Farbtemperatur wird verwendet, um den Farbton von „Weiß“ und/oder „Schwarz“ durch einen numerischen Wert auszudrücken.

Dieser Wert wird in „K“ (Kelvin) ausgedrückt.

Bei niedriger Farbtemperatur wird der Bildschirm rötlich, ist die Farbtemperatur hoch, wird er bläulich – ähnlich der Temperatur einer Flamme. Die voreingestellten Gain-Werte werden für jeden Farbtemperaturwert eingestellt.

Einstellung	Zweck
4000K - 10000K	Spezifizieren Sie die Farbtemperatur in Einheiten von 100K.
Native (Original des LCDs)	Die ursprünglichen Farben des Monitors (Gain-Einstellung: 100 % für jeden RGB-Wert) werden angezeigt.
Adobe®RGB	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit Adobe®RGB.
sRGB	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit sRGB.
EBU	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit EBU.
REC709	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit REC709.
REC1886	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit REC1886.
6-SMPTE-C	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit SMPTE-C.
DCI	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit DCI.
Benutzer	Wird angezeigt, wenn Gain geändert wird.

### Ablauf

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Temperatur“, und drücken Sie ENTER.
3. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

#### Hinweis

- Mit „Gain-Einstellung“ können Sie weitere erweiterte Justierungen durchführen (siehe „Justieren der Gain-Einstellung“ (Seite 25)).
-

## ● Justieren von Gamma

Der Gamma-Wert kann justiert werden. Die Helligkeit des Monitors variiert in Abhängigkeit vom Eingangssignal, diese Abweichung ist jedoch nicht einfach proportional zum Eingangssignal. Die Kontrolle zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen dem Eingangssignal und der Helligkeit des Monitors wird als „Gamma-Korrektur“ bezeichnet.

Einstellung	Zweck
1,6 bis 2,7	Stellen Sie den Gamma-Wert ein.
Adobe®RGB	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch Adobe®RGB.
sRGB	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch sRGB.
EBU	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch EBU.
REC709	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch REC709.
REC1886	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch REC1886.
6-SMPTE-C	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, definiert durch SMPTE-C.
DCI	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch DCI.

### Ablauf

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Gamma“, und drücken Sie ENTER.
3. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Hinweis

- Mithilfe von SelfCalibration oder ColorNavigator 6 kann die Gamma-Kurve auf L\* justiert werden. Weitere Informationen siehe „4-4. Einstellen der Kalibrierungssollwerte“ (Seite 38) oder ColorNavigator 6-Bedienungsanleitung (auf der CD-ROM enthalten).
- L\* ist eine in CIE1976 definierte Gamma-Kurve, die als gleichförmig wahrgenommen wird.

## ● So wählen Sie den Farbraum

Stellen Sie den Farbwiedergabebereich (Farbraum) ein. Der „Farbraum“ bezeichnet den Farbbereich, den Geräte wie Monitore, Digitalkameras und Drucker wiedergeben können. Es sind verschiedene Standards definiert.

Einstellung	Zweck
Native (Original des LCDs)	Anzeigen von Bildern im ursprünglichen Farbraum des Monitors.
Adobe®RGB	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch Adobe®RGB.
sRGB	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch sRGB.
EBU	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch EBU.
REC709	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch REC709.
REC1886	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch REC1886.
SMPTE-C	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch SMPTE-C.
DCI	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch DCI.

### Ablauf

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Farbraum“, und drücken Sie ENTER.
3. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Hinweis

- Das Verfahren für die Anzeige von Farben außerhalb des vom Monitor darstellbaren Farbraums im definierten Farbraum kann eingestellt werden. Einzelheiten siehe „Auswählen der Farbraumbegrenzung“ (Seite 24).

## ● So führen Sie erweiterte Justierungen durch

Machen Sie weitere fortgeschrittene Farbanpassungen.

### Justieren des Farbtons

Der Farbton kann justiert werden.

#### **Einstellungsbereich**

-100 bis 100

#### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Erweiterte Einst.“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie die Option „Farbton“, und drücken Sie ENTER.
4. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

#### **Achtung**

- Nach dieser Einstellung werden manche Farbabstufungen möglicherweise nicht mehr angezeigt.
- 

### Justieren der Sättigung

Die Farbsättigung kann eingestellt werden.

#### **Einstellungsbereich**

-100 bis 100

#### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Erweiterte Einst.“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie die Option „Sättigung“, und drücken Sie ENTER.
4. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

#### **Achtung**

- Nach dieser Einstellung werden manche Farbabstufungen möglicherweise nicht mehr angezeigt.
- 

#### **Hinweis**

- Der Mindestwert (-100) ändert den Bildschirm in monochrom.
-

## Auswählen der Farbraumbegrenzung

Das Verfahren für die Anzeige von Farben außerhalb des vom Monitor darstellbaren Farbraums im unter „So wählen Sie den Farbraum“ (Seite 22) festgelegten Farbraum kann eingestellt werden.

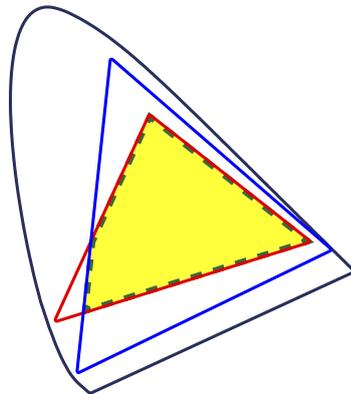
### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Erweiterte Einst.“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie die Option „Ausschneiden“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit ▲ oder ▼.

---

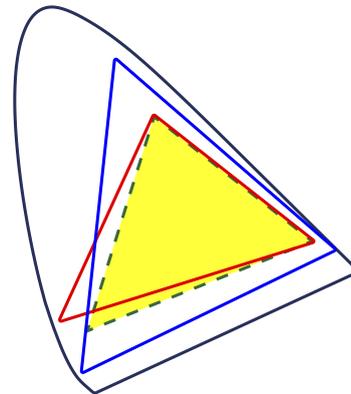
	Auf dem Monitor darstellbarer Farbraum.
	Standardmäßig definierter Farbraum
	Auf dem Monitor dargestellter Farbraum

---



Ein

Der Bereich der Farben, die auf dem Monitor dargestellt werden können, wird in Übereinstimmung mit dem Standard präzise wiedergegeben. Farben außerhalb des darstellbaren Bereichs werden gesättigt.



Aus

Zeigt Farben mit Priorität im Farbverlauf anstelle der Farbgenauigkeit an. Die Eckpunkte des im Standard definierten Farbraums werden in einen Bereich verschoben, der vom Monitor dargestellt werden kann. Dadurch können die nächstliegenden vom Monitor darstellbaren Farben angezeigt werden.

---

#### Achtung

- Dies ist eine Konzeptzeichnung und stellt nicht den tatsächlichen Farbraum des Monitors dar.
- 

5. Drücken Sie auf ENTER, um den Vorgang zu beenden.

---

#### Achtung

- Diese Einstellung wird deaktiviert, wenn unter „So wählen Sie den Farbraum“ (Seite 22) „Nativ“ ausgewählt wurde.
-

## Justieren der Gain-Einstellung

Die Helligkeit des Rot-/Grün-/Blau-Anteils in der Farbe wird als Gain-Einstellung bezeichnet. Sie können den Farbton von „Weiß“ durch die Justierung des Gain-Werts ändern.

### **Einstellungsbereich**

0 % bis 100 %

### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Erweiterte Einst.“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie die Option „Gain-Einstellung“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie die zu justierende Farbe unter „Rot“, „Grün“ und „Blau“ aus, und drücken Sie ENTER.
5. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
6. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

### **Achtung**

- Nach dieser Einstellung werden manche Farbabstufungen möglicherweise nicht mehr angezeigt.

---

### **Hinweis**

- Die Einstellung „Temperatur“ macht diese Einstellung ungültig.
  - Der Gain-Wert ändert sich mit der Farbtemperatur.
  - Wenn die Gain-Einstellung geändert wird, wird die Farbtemperatur in „Benutzer“ geändert.
- 

## So justieren Sie die Helligkeit und die Farbe Schwarz

Sie können die Helligkeit und Chromatizität von Schwarz durch Anpassung des Schwarzwertes für Rot, Grün und Blau einstellen. Verwenden Sie das Testmuster oder den Hintergrund für Schwarz zur Einstellung des Schwarzwertes.

### **Einstellbarer Bereich**

0 % bis 100 %

### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Erweiterte Einst.“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „Schwarzwert“ aus und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie die zu justierende Farbe unter „Rot“, „Grün“ und „Blau“ aus, und drücken Sie ENTER.
5. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
6. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

### **Hinweis**

- Senken Sie den Helligkeitswert, um den Schwarzton weiter zu verdunkeln, wenn der Schwarzwert 0 beträgt.
-

## Justieren von 6 Farben

Der Farbton, die Sättigung und die Helligkeit können für alle sechs Farben eingestellt werden: Magenta, Rot, Yellow, Grün, Cyan und Blau.

### **Einstellbarer Bereich**

-100 bis 100

### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Erweiterte Einst.“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „6 Farben“ aus, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie die zu justierende Farbe unter „Magenta“, „Rot“, „Yellow“, „Grün“, „Cyan“ und „Blau“ aus, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie „Farbton“, „Sättigung“ oder „Helligkeit“ aus, und drücken Sie ENTER.
6. Verwenden Sie zur Justierung ▲ oder ▼.
7. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

## 2-4. Farbraum festlegen

Der Farbraum des Eingangssignals kann angegeben werden. Stellen Sie diesen Punkt auf eine andere Einstellung als „Automatik“, wenn dieses Produkt nicht die richtige Farbe anzeigen kann.

Einstellung	Funktion
Automatik	Identifiziert den Farbraum des Eingangssignals automatisch.
YUV 4:2:2	Konvertiert den Farbraum des Eingangssignals in ein YUV 4:2:2-Format.
YUV 4:4:4	Konvertiert den Farbraum des Eingangssignals in ein YUV 4:4:4-Format.
RGB	Konvertiert den Farbraum des Eingangssignals in ein RGB-Format.

### **Verfahren**

1. Wählen Sie im Justierungs Menü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „Farbraum“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „Automatik“, „YUV 4:2:2“, „YUV 4:4:4“ oder „RGB“ mit ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### **Achtung**

- Diese Einstellung ist ggf. erforderlich, wenn ein DVI-Gerät mit einem DVI-Adapter an den HDMI-Anschluss angeschlossen wird.
- Auch wenn „Automatik“ eingestellt ist, kann die richtige Farbe möglicherweise nicht angezeigt werden.

### **Hinweis**

- Den Farbraum am DVI-Eingang wird in ein RGB-Format konvertiert.
- Siehe „2-5. Erweiterung des Ausgangssignalsbereichs“ (Seite 27), um den Bereich von Eingangssignalen einzustellen.

## 2-5. Erweiterung des Ausgangssignalsbereichs

Je nach verwendetem externen Gerät können die Schwarz- und Weißwerte eingeschränkt sein, die über den Video-Signalausgang an den Monitor übertragen werden. Ein eingeschränktes Signal äußert sich auf dem Bildschirm folgendermaßen: Schwarztöne erscheinen blass, Weißtöne stumpf, und der Kontrast ist geringer. Der Helligkeitsbereich dieser Signale kann erweitert werden, um dem tatsächlichen Kontrastverhältnis zu entsprechen.

Einstellung	Funktion
Automatik	Der Monitor erkennt den Helligkeitsbereich des Eingangssignals automatisch und zeigt das Bild entsprechend an.
Vollbild	Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird nicht erweitert.
109 % weiß	Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird zur Anzeige von „16–254 (10-bit: 64–1019)“ auf „0–255 (10-bit: 0–1023)“ erweitert.
Begrenzt	Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird zur Anzeige von „16-235 (10-bit: 64-940)“ auf „0–255 (10-bit: 0–1023)“ erweitert.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „Eingangsbereich“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ zwischen „Automatik“, „Vollbild“, „109 % weiß“ und „Begrenzt“.

---

#### Achtung

- Wenn das DVI-Signal anliegt, kann „Automatik“ nicht ausgewählt werden.
- 

4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

## 2-6. Einstellen von HDMI

---

### ● Verminderung von Rauschen

Das feine Rauschen, das in den dunklen Bereichen eines Bildes auftritt, kann reduziert werden. Verwenden Sie diese Funktion zum Verringern von Störungen und Rauigkeit in Bildern.

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „HDMI-Einstellungen“, und drücken Sie ENTER.  
Wählen Sie die Option „Mark“.
3. Wählen Sie die Option „Rauschreduzierung“ und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Ein“ oder „Aus“.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

#### **Achtung**

- Die Anwendung der Funktion „Rauschreduzierung“ kann die Wiedergabe feiner Bildstrukturen verschlechtern.
- 

### ● Auswählen der Anzeige des Interlace-Signals

Die Methode zum Anzeigen des Interlace-Signals kann ausgewählt werden.

### Automatisches Identifizieren der Videobilder und Umwandeln in geeignete Bilder

Signale mit 24 oder 30 Vollbildern pro Sekunde für die Wiedergabe von Filmen, Computergrafiken und Animationen werden automatisch erkannt, und die am besten geeigneten Bilder werden angezeigt.

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „HDMI-Einstellungen“, und drücken Sie ENTER.  
Wählen Sie die Option „Mark“.
3. Wählen Sie „Filmerkennung“ und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Ein“ oder „Aus“.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

#### **Achtung**

- Falls verzerrte Bilder angezeigt werden, wenn „Filmerkennung“ auf „Ein“ gestellt ist, stellen Sie „Filmerkennung“ auf „Aus“.
-

## ● Einstellen des Sicherstellungsbereichs

Der „Sicherstellungsbereich“ ist ein Bereich, in dem Bilder auf allen Bildwiedergabegeräten angezeigt werden können. Mit dieser Funktion wird der Sicherstellungsbereich beispielsweise während der Videobearbeitung angezeigt, sodass Sie die Positionierung vornehmen und sicherstellen können, dass Untertitel und Menüfenster innerhalb dieses Bereichs liegen.

### Anzeigen/Ausblenden

Wählen Sie, ob der Sicherstellungsbereich angezeigt wird oder nicht.

#### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „HDMI-Einstellungen“, und drücken Sie ENTER.  
Wählen Sie die Option „Mark“.
3. „Sicherst.ber“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Ein“ oder „Aus“.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Einstellen der Größe des Sicherstellungsbereichs

Die Größe des Sicherstellungsbereichs kann eingestellt werden.

#### **Einstellbarer Bereich**

80% bis 99%

#### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „HDMI-Einstellungen“, und drücken Sie ENTER.  
Wählen Sie die Option „Mark“.
3. Wählen Sie die Option „Größe Sicherst.ber“, und drücken Sie ENTER.
4. Die Größe des Sicherstellungsbereichs wird mit ▲ oder ▼ eingestellt.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Einstellen der Rahmenfarbe des Sicherstellungsbereichs

#### **Verfahren**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü „Bildparameter“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Bildparameter“ die Option „HDMI-Einstellungen“, und drücken Sie ENTER.  
Wählen Sie die Option „Mark“.
3. Wählen Sie „Randfarbe“ aus, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie die einzustellende Farbe für den Sicherstellungsbereich unter „Weiß“, „Rot“, „Grün“, „Blau“, „Cyan“, „Magenta“ und „Yellow“ aus.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

# Kapitel 3 Einstellen der Monitors

## 3-1. Anzeige zum Einstellen des Justierungsmenüs

Die Sprache, Orientierung und Anzeigeposition des Justierungsmenüs können eingestellt werden.

### ● Auswählen der Sprache

Mit dieser Funktion können Sie eine Sprache für das Justierungsmenü und die Meldungen auswählen.

#### Mögliche Sprachen

Englisch/Deutsch/Französisch/Spanisch/Italienisch/Schwedisch/Japanisch/Vereinfachtes Chinesisch/Traditionelles Chinesisch

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Menü Einstellung“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Menü Einstellung“ die Option „Sprache“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ eine Sprache aus.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### ● Einstellen der Ausrichtung

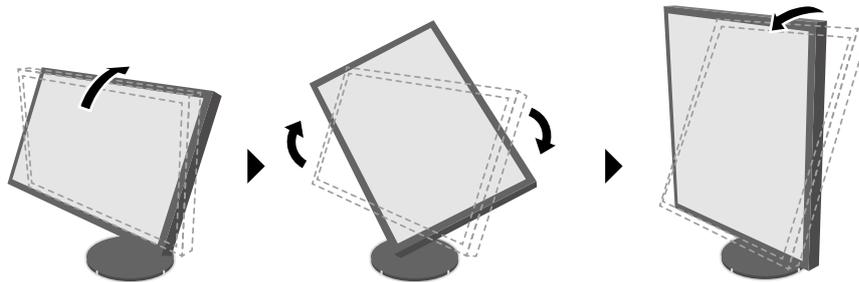
Mithilfe dieser Funktion kann die Ausrichtung des Justierungsmenüs geändert werden.

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Menü Einstellung“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Menü Einstellung“ die Option „Ausrichtung“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie „Querformat“ oder „Hochformat“ mit ▲ oder ▼ aus.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.
5. Drehen Sie bei Auswahl von „Hochformat“ den Monitorbildschirm um 90° im Uhrzeigersinn.

#### Achtung

- Stellen Sie sicher, dass die Kabel korrekt angeschlossen sind.
- Ziehen Sie den Bildschirm am Standfuß ganz nach oben und neigen Sie ihn aufwärts. Drehen Sie den Monitorbildschirm dann.



#### Hinweis

- Wenn Sie den Monitor im Hochformat verwenden möchten, muss die Grafikkarte dieses Format unterstützen. Wenn Sie den Monitor im Hochformat aufstellen, müssen Sie die Einstellungen Ihrer Grafikkarte ändern. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung für die Grafikkarte.

## ● Änderung der Anzeigeposition des Justierungsmenüs

Sie können die Anzeigeposition des Justierungsmenüs ändern.

### **Verfahren**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Menü Einstellung“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Menü Einstellung“ die Option „Menü-Position“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie die Position mit ▲ oder ▼.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

## 3-2. Überspringen unbenutzter Anzeigemodi

Bei der Auswahl eines Modus können Sie bestimmte Modi überspringen. Diese Einstellung ist geeignet, wenn Sie begrenzte Anzeigemodi verwenden und den benutzerangepassten Anzeigestatus nicht ändern wollen.

### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ die Option „Modus überspringen“, und drücken Sie ENTER.
3. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl des zu ändernden Modus. Drücken Sie dann ENTER.
4. Wählen Sie „-“ oder „Überspringen“ mit ▲ oder ▼.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

---

### **Achtung**

- Sie können nicht alle Modi überspringen.

---

### **Hinweis**

- In der Standardeinstellung unterscheiden sich die verfügbaren CAL-Modi je nach Eingangssignal.
- 

## 3-3. Anzeigen und Ausblenden des EIZO-Logos

Wenn der Monitor eingeschaltet wird, erscheint das EIZO-Logo auf dem Bildschirm. Sie können wählen, ob das EIZO-Logo angezeigt wird oder nicht.

### **Verfahren**

1. Drücken Sie ⏻, um den Monitor auszuschalten.
2. Halten Sie MODE gedrückt, und drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang ⏻, um den Monitor einzuschalten.  
Das Menü „Optionale Einstellungen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie unter „Optionale Einstellungen“ die Option „Logo“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Ein“ oder „Aus“, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ „Anwenden“.
6. Drücken Sie ENTER.

## 3-4. Sperre der Bedienung

Mit dieser Funktion lassen sich die Einstellungen gegen Änderung sperren.

### Verfahren

1. Drücken Sie  $\mathcal{O}$ , um den Monitor auszuschalten.
2. Halten Sie MODE gedrückt, und drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang  $\mathcal{O}$ , um den Monitor einzuschalten.  
Das Menü „Optionale Einstellungen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie unter „Optionale Einstellungen“ die Option „Bediensperre“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$  „Aus“, „Menü“ oder „Alle“, und drücken Sie ENTER.

Einstellung	Tasten, die gesperrt werden können
Aus (Standardeinstellung)	Keine (Alle Tasten sind aktiviert)
Menü	Taste ENTER
Alle	Alle Tasten außer $\mathcal{O}$

5. Wählen Sie mit  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$  „Anwenden“.
6. Drücken Sie ENTER.

## 3-5. Ändern der Einstellung von DUE (Digital Uniformity Equalizer)

Dieses Produkt ist mit der Funktion „Digital Uniformity Equalizer (DUE)“ ausgestattet, welche die Anzeige glättet. Diese DUE-Einstellung kann geändert werden.

Einstellung	Funktion
Brightness	Gibt hohen Helligkeits- und Kontrastwerten Vorrang.
Uniformity	Gibt der Verringerung von Ungleichmäßigkeiten in der Anzeige Vorrang.

### Achtung

- Wenn die DUE-Einstellungen geändert werden, muss der Monitor, dessen Anzeige angepasst wird, neu kalibriert werden. Führen Sie die Zielkalibrierung und Korrelation mit dem ColorNavigator 6 erneut durch. Weitere Informationen entnehmen Sie der ColorNavigator 6-Bedienungsanleitung (auf der CD-ROM enthalten).
- Neukalibrierung ist auch erforderlich, wenn zum Kalibrieren des Bildschirms SelfCalibration ([Seite 34](#)) verwendet wird.

### Verfahren

1. Drücken Sie  $\mathcal{O}$ , um den Monitor auszuschalten.
2. Halten Sie MODE gedrückt, und drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang  $\mathcal{O}$ , um den Monitor einzuschalten.  
Das Menü „Optionale Einstellungen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie unter „Optionale Einstellungen“ die Option „DUE Priority“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$  „Uniformity“ oder „Brightness“, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie mit  $\blacktriangle$  oder  $\blacktriangledown$  „Anwenden“.
6. Drücken Sie ENTER.

## 3-6. Zurücksetzen auf Standard

---

Die Einstellwerte werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

---

### **Achtung**

- Sie können das Verfahren nach dem Zurücksetzen nicht rückgängig machen.

### **Hinweis**

- Bezüglich der Standardeinstellungen siehe [„Wichtigste Standardeinstellungen“ \(Seite 54\)](#).
- 

### ● Zurücksetzen der Farbeinstellungen

Nur der Farbeinstellungswert für den aktuell ausgewählten Modus kann auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

#### **Ablauf**

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Farbe zurücksetzen“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ „Ausführen“.
4. Drücken Sie ENTER.

### ● Zurücksetzen aller Einstellungen auf Standardwerte

Diese Funktion setzt alle Justierungen auf die Standardeinstellungen zurück (bis auf das Menü „Optionale Einstellungen“ und „USB-Auswahl“).

#### **Verfahren**

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Werkzeuge“ die Option „Alle zurücksetzen“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ „Ausführen“.
4. Drücken Sie ENTER.

# Kapitel 4 SelfCalibration

Dieses Produkt ist mit einem eingebauten Kalibrierungssensor ausgestattet. Wenn die Kalibrierungsziele und der Zeitplan für die Ausführung festgelegt werden, arbeitet der Kalibrierungssensor automatisch und kalibriert den Monitor regelmäßig. Diese automatische Kalibrierfunktion wird als „SelfCalibration“ bezeichnet. Die Einstellungsdetails der SelfCalibration ändern sich je nach ausgewähltem Farbmodus.

- Calibration Mode (CAL-Modus: CAL1 / CAL2 / CAL3):
  - Bei Ausführung der SelfCalibration-Funktion am Monitor selbst kalibrieren Sie den Monitor mit den eingestellten Zielen.
  - Bei Verwendung von ColorNavigator 6 nutzen Sie die ColorNavigator 6-Software und ein Messgerät, um den kalibrierten Zustand des Monitors aufrechtzuerhalten.
- Standard Mode (Farbmodus ohne CAL1 / CAL2 / CAL3): Der Farbwiedergabebereich wird aktualisiert, und alle Anzeigemodi im Standardmodus werden wie folgt angepasst:
  - Die Temperatur wird so eingestellt, dass sie dem eingestellten Wert am nächsten kommt.
  - Die Werte des Farbraums werden so eingestellt, dass sie den jeweils eingestellten Werten am nächsten kommen.
  - Die Informationen zur Helligkeit werden aktualisiert.

Sie können die Kalibrierungsziele und den Zeitplan für die Ausführung im Justierungsmenü des Monitors oder in ColorNavigator 6 festlegen.

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für die Durchführung der SelfCalibration auf einem als Standalone-Gerät genutzten Monitor erklärt. Informationen zu den Einstellungen in ColorNavigator 6 finden Sie im ColorNavigator 6-Benutzerhandbuch (auf der CD-ROM enthalten).

---

## Hinweis

- Die Messergebnisse vom eingebauten Kalibrierungssensor können mit den Messergebnissen des von Ihnen für die Messung verwendeten Geräts korreliert werden. Weitere Informationen entnehmen Sie der ColorNavigator 6-Bedienungsanleitung (auf der CD-ROM enthalten).
  - Wenn die Stromversorgung des Monitors eingeschaltet ist, kann SelfCalibration auch durchgeführt werden, wenn keine PC-Signale empfangen werden.
- 

## 4-1. Einstellen des Farbmodus für die Ausführung von SelfCalibration

---

### ● CAL-Modus

Die Einstellung des CAL-Modus wird im Justierungsmenü unter „Farbe“ durchgeführt.

---

#### Hinweis

- Mehrere CAL-Modi können für ein Eingangssignal aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„3-2. Überspringen unbenutzter Anzeigemodi“ \(Seite 31\)](#).
- 

#### Verfahren

1. Wechseln Sie in den gewünschten Farbmodus.
2. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Ziel“, und drücken Sie ENTER.  
Das Fenster für die Zielsetzung erscheint.
4. Wählen Sie unter „Ziel“ die Option „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ „Ein“ oder „Aus“, und drücken Sie ENTER.
6. Drücken Sie auf ENTER, um den Vorgang zu beenden.

## ● Standard Mode

Die Einstellung des Standard Mode wird im Justierungs Menü unter „SelfCalibration“ durchgeführt.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „SelfCalibration“ die Option „Standard Mode“, und drücken Sie ENTER.  
Das Justierungs Menü des Standard Mode wird eingeblendet.
3. Wählen Sie unter „Standard Mode“ die Option „SelfCalibration“ und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ „Ein“ oder „Aus“, und drücken Sie ENTER.
5. Drücken Sie auf RETURN, um den Vorgang zu beenden.

## 4-2. Einstellen von Monitordatum und -zeit

---

Stellen Sie Datum und Uhrzeit für den Monitor ein.

### **Achtung**

- Wenn die Hauptstromversorgung über einen längeren Zeitraum getrennt wird, muss die Uhr zurückgesetzt werden.

### **Hinweis**

- Wenn ColorNavigator 6 gestartet wird, werden Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie der ColorNavigator 6-Bedienungsanleitung (auf der CD-ROM enthalten).
- 

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ unter „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie unter „Einstellungen“ die Option „Uhreinstellung“, und drücken Sie ENTER.
4. Das Uhreinstellungsmenü wird angezeigt.
5. Stellen Sie mit ▲ oder ▼ das Datum ein, und drücken Sie ENTER.
6. Stellen Sie mit ▲ oder ▼ die Zeit ein, und drücken Sie ENTER.

## 4-3. Einstellen des Kalibrierungszeitplans

Stellen Sie den Kalibrierungszeitplan für SelfCalibration ein.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justiermenü die Option „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ unter „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie unter „Einstellungen“ die Option „Zeitplan“, und drücken Sie ENTER.  
Das Zeitplan-Einstellungsmenü wird angezeigt.
4. Wählen Sie „Startzeit“, und drücken Sie ENTER.
5. Stellen Sie die „Startzeit“ mit ▲ oder ▼ ein.

Wählen Sie den Zeitpunkt, an dem SelfCalibration ausgeführt werden soll. Dies geschieht, sobald der im Plan eingegebene Zeitpunkt erreicht ist.

Einstellung	Funktion
Aus	SelfCalibration wird nicht ausgeführt.
Energie sparen	Unter allen folgenden Bedingungen auszuführen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn sich der Monitor zum eingestellten Zeitpunkt im Modus „Energiesp.“ befindet oder ausgeschaltet ist.</li> <li>• Der Monitor geht in den Energiesparmodus über, oder er wird abgeschaltet, wenn die im Plan eingestellte Zeitspanne abgelaufen ist.</li> </ul>
Sofort	Die SelfCalibration wird zum eingegebenen Zeitpunkt sofort ausgeführt.

Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

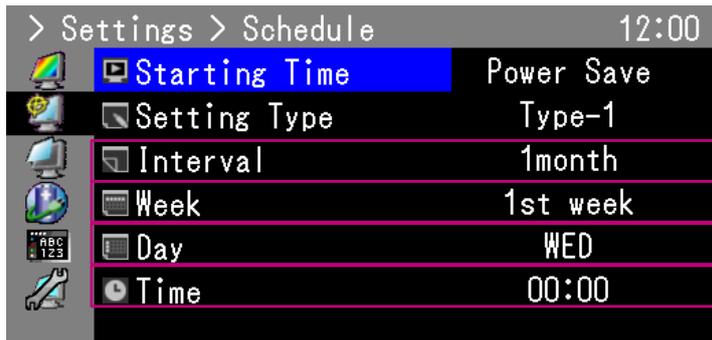
6. Wählen Sie „Einstellungstyp“, und drücken sie ENTER.  
Wählen Sie die Methode zum Einstellen des Anpassungszeitplans.

Einstellung	Funktion	Einstellungsbeispiel
Typ-1	Einmal alle paar Monate ausführen.	Einmal im Monat am Mittwoch der ersten Woche um 1:00 Uhr ausführen.
Typ-2	Einmal alle paar Wochen ausführen.	Einmal alle vier Wochen am Mittwoch um 1:00 Uhr ausführen.
Typ-3	Ausführen, wenn die Monitornutzungszeit die eingestellte Zeit überschreitet.	Ausführen, wenn die Monitornutzungszeit 200 Stunden überschreitet.

Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

7. Wählen Sie das Intervall für die Ausführung aus.  
Die Einstellungsdetails unterscheiden sich je nach Art des festgelegten „Einstellungstyps“.

## Typ-1



Stellen Sie das Monatsintervall zwischen den Ausführungen ein. Stellen Sie es zwischen 1 Monat und 12 Monaten ein.

Legen Sie die Woche des Monats für die Ausführung fest. Wählen Sie zwischen Woche 1 bis Woche 5.

Wählen Sie den Tag für die Ausführung. Wählen Sie aus SUN / MON / TUE / WED / THU / FRI und SAT.

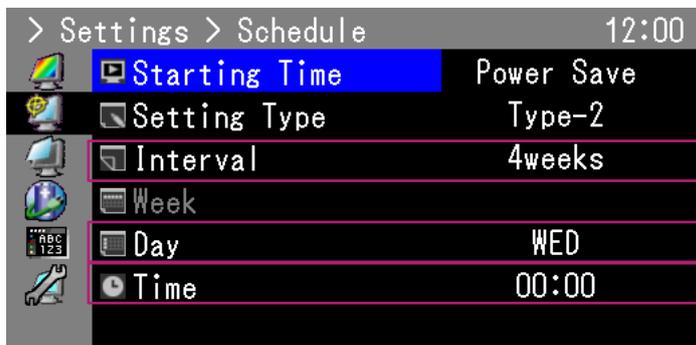
Stellen Sie die Zeit ein, zu der SelfCalibration ausgeführt werden soll.

Stellen Sie eine Zeit zwischen 0:00 und 23:30 Uhr ein.

### Achtung

- Wenn die fünfte Woche ausgewählt ist, diese aber nicht den ausgewählten Tag enthält, wird die Anpassung in der vierten Woche ausgeführt.

## Typ-2

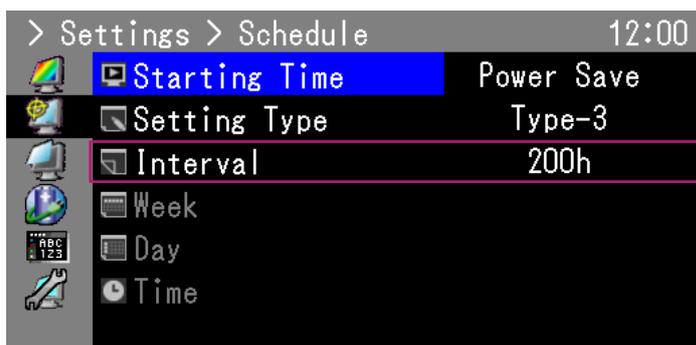


Stellen Sie das Wochenintervall zwischen den Ausführungen ein. Stellen Sie es zwischen 1 Woche und 5 Wochen ein.

Wählen Sie den Tag für die Ausführung. Wählen Sie aus SUN / MON / TUE / WED / THU / FRI und SAT.

Stellen Sie die Zeit ein, zu der SelfCalibration ausgeführt werden soll. Stellen Sie eine Zeit zwischen 0:00 und 23:30 Uhr ein.

## Typ-3



Legen Sie die Stundenanzahl der Monitornutzungsdauer bis zur Ausführung fest. Legen Sie diese zwischen 50 und 500 Stunden fest.

Drücken Sie auf ENTER, um den Vorgang zu beenden.

8. Nach der Fertigstellung aller Einstellungen drücken Sie RETURN. Der Kalibrierungszeitplan ist damit eingestellt.

### Hinweis

- Bei Erreichen des eingestellten Zeitpunkts blinkt die Netzkontroll-LED blau auf (zweimal schnell).

## 4-4. Einstellen der Kalibrierungssollwerte

Im CAL-Modus können Weißpunkt, Farbraum und Gamma als Anpassungsziele gesetzt werden.

### Achtung

- Anpassungsziele werden nur auf den aktuell angezeigten CAL-Modus angewendet.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Ziel“, und drücken Sie ENTER.  
Das Fenster für die Zielsetzung erscheint.
3. Wählen Sie die Option „Helligkeit“, und drücken Sie ENTER.
4. Legen Sie die Zielhelligkeit mit ▲ oder ▼ fest, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie „Weißpunkt“ aus, und drücken Sie ENTER.

Das Fenster der Weißpunkt-Einstellung erscheint.

- Beim Einstellen der Farbkoordinaten wählen Sie „Weiß (x)“ und „Weiß (y)“, und drücken Sie ENTER. Dann legen Sie die entsprechenden Werte fest. Legen Sie diese zwischen 0,2400 und 0,4500 fest.
- Um die Farbtemperatur anzugeben, wählen Sie „Temperatur“ aus, und drücken Sie ENTER.

Einstellung	Funktion
4.000 K–10.000 K	Geben Sie die Farbtemperatur in Einheiten von 100 K an.
Adobe®RGB	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit Adobe®RGB.
sRGB	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit sRGB.
EBU	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit EBU.
REC709	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit REC709.
REC1886	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit REC1886.
SMPTE-C	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit SMPTE-C.
DCI	Wechseln Sie die Farbtemperatur in Übereinstimmung mit DCI.

### Achtung

- Wenn die Farbkoordinaten geändert werden, wird die Farbtemperatur automatisch in „Benutzer“ geändert.

Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

6. Wählen Sie die Option „Farbraum“, und drücken Sie ENTER.

Das Fenster der Farbraum-Einstellung erscheint. Der Farbraum, der durch die jeweiligen Standards definiert ist, kann ausgewählt werden.

Einstellung	Funktion
Native (Original des LCDs)	Anzeigen von Bildern im ursprünglichen Farbraum des Monitors.
Adobe®RGB	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch Adobe®RGB.
sRGB	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch sRGB.
EBU	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch EBU.
REC709	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch REC709.
REC1886	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch REC1886.
SMPTE-C	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch SMPTE-C.
DCI	Anzeigen von Bildern im Farbraum definiert durch DCI.

### Achtung

- Um einen Farbraum einzustellen, der nicht von einem Standard festgelegt ist, geben Sie die Farbwerte der einzelnen RGB-Farben unter „Raumeinstellungen“ ein. Die „Farbraum“-Einstellung wird zu diesem Zeitpunkt automatisch auf „Benutzer“ geändert.
- Ausschneiden kann bei „Farbraum-Einstellungen“ angepasst werden. Einzelheiten zum Ausschneiden siehe („Auswählen der Farbraumbegrenzung“ (Seite 24)).

7. Wählen Sie die Option „Gamma“, und drücken Sie ENTER.

Einstellung	Funktion
1,6 bis 2,7	Stellen Sie den Gamma-Wert ein.
Adobe®RGB	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch Adobe®RGB.
sRGB	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch sRGB.
EBU	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch EBU.
REC709	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch REC709.
REC1886	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch REC1886.
SMPTE-C	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch SMPTE-C.
DCI	Stellen Sie die Gamma-Kurve ein, wie definiert durch DCI.
L*	Stellen Sie die gleichförmig wahrgenommene Gamma-Kurve ein, wie definiert durch CIE1976.

---

**Hinweis**

- Die Einstellungsergebnisse des Farbverlaufs werden übernommen und automatisch „Fest“, wenn sie mit ColorNavigator 6 eingestellt werden.
- 

Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

8. Nach der Fertigstellung aller Einstellungen drücken Sie RETURN.

## 4-5. Ausführen von SelfCalibration

---

SelfCalibration kann unabhängig vom Kalibrierungszeitplan manuell durchgeführt werden.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „SelfCalibration“ die Option „Ausführen“ und drücken Sie ENTER.

Der eingebaute Kalibrierungssensor wird aktiviert und SelfCalibration wird ausgeführt.

---

**Achtung**

- Um SelfCalibration auszuführen, müssen die Kalibrierungsdetails eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „4-4. Einstellen der Kalibrierungswerte“ (Seite 38).
  - Nach der Auswahl von „Ausführen“ ist unter Umständen eine Aufwärmphase erforderlich (Monitor nach dem Einschalten der Stromzufuhr eine gewisse Zeit in Betrieb lassen, bis sich die Anzeige stabilisiert hat), bevor der integrierte Kalibrierungssensor ausgefahren wird.
-

## 4-6. Prüfen der Justierungsergebnisse

---

Die vorherigen SelfCalibration-Ergebnisse können geprüft werden.

### ● Um die Einstellungsergebnisse mit CAL-Modus zu überprüfen

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „Farbe“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Farbe“ die Option „Ergebnis“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie unter „Ergebnis“ die Option „Kalibrierungserg.“, und drücken Sie ENTER.  
Das Ergebnisfenster für die Einstellung erscheint.

---

#### **Achtung**

- Die Messergebnisse des Umgebungslichtsensors werden dazu verwendet, den Unterschied zwischen aktueller Umgebungslichtstärke und der Umgebungslichtstärke zum Zeitpunkt der SelfCalibration zu messen. Sie werden in den SelfCalibration-Ergebnissen nicht berücksichtigt.

---

#### **Achtung**

- Wird „Umgebungslicht“ gewählt, wird auch das aktuelle Umgebungslicht angezeigt.
  - Wenn sich die Umgebung, in der das Gerät eingesetzt wird, erheblich von einer früheren Umgebung unterscheidet, können die Ergebnisse der Umgebungslichtmessung erheblich voneinander abweichen.
- 

### ● Um die Einstellungsergebnisse mit Standard Mode zu überprüfen

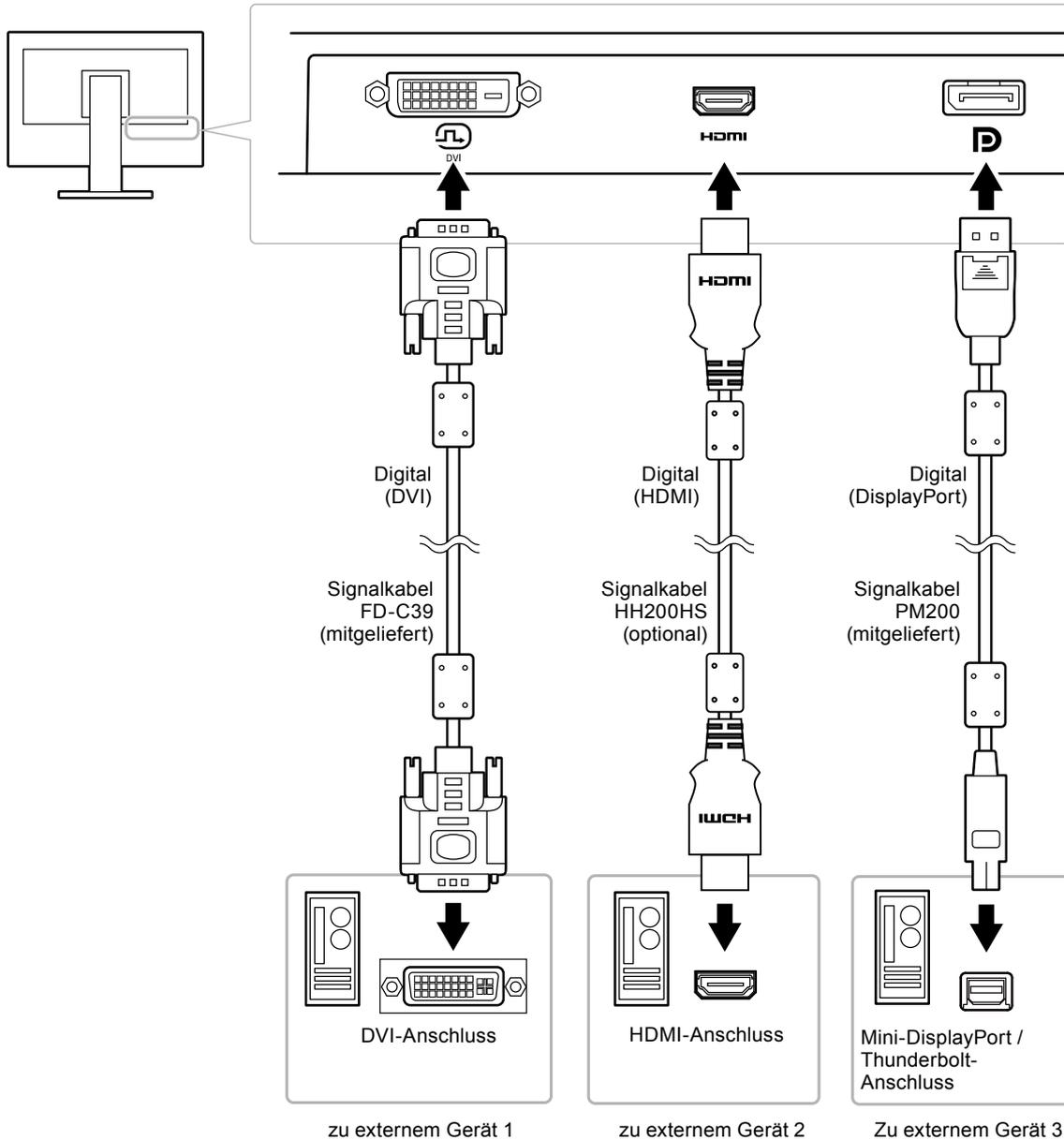
#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „SelfCalibration“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „SelfCalibration“ die Option „Standard Mode“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie unter „Standard Mode“ die Option „Ergebnis“, und drücken Sie ENTER.  
Das Ergebnisfenster für die Einstellung erscheint.
4. Wählen Sie unter „Ergebnis“ die Option „Umgebungslicht.“, und drücken Sie ENTER.  
Der Messergebnis-Bildschirm des Umgebungslichts wird angezeigt.

# Kapitel 5 Anschließen mehrerer externer Geräte

Sie können mehrere externe Geräte an den Monitor anschließen und zwischen ihnen umschalten, um die jeweilige Anzeige zu erhalten.

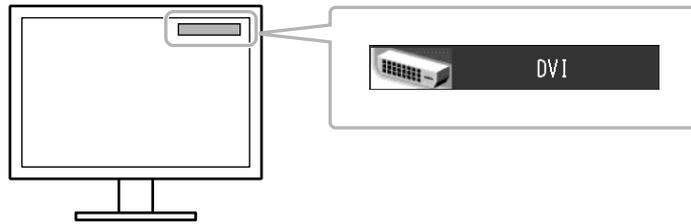
## Verbindungsbeispiele:



## 5-1. Wechseln zwischen Eingangssignalen

Das Eingangssignal wechselt bei jedem Drücken von SIGNAL.

Wenn das Signal umgeschaltet wird, wird der Name des aktiven Eingangsanschlusses in der rechten oberen Bildschirmecke angezeigt.



## 5-2. Einstellen des Umschaltverfahrens des Eingangssignals

Einstellung	Funktion
Automatik	Der Monitor erkennt automatisch den Anschluss, über den die Signale eingehen, sodass die Anzeige entsprechend wiedergegeben werden kann. Wenn ein externes Gerät in den Energiesparmodus übergeht, zeigt der Monitor automatisch ein anderes Signal an.
Manuell	Unabhängig davon, ob ein Signal verfügbar ist, nutzt der Monitor den gewählten Anschluss. Wechseln Sie das anzuzeigende Eingangssignal mit der Bedientaste SIGNAL.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ die Option „Signaleingang“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Automatik“ oder „Manuell“.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Hinweis

- Ist „Automatik“ für „Signaleingang“ ausgewählt, funktioniert die Energiesparoption des Monitors nur dann, wenn sich alle externen Geräte im Energiesparmodus befinden.

## 5-3. Überspringen unbenutzter Eingangssignale

Diese Funktion ermöglicht beim Umschalten der Eingangssignale das Überspringen nicht erforderlicher Eingangssignale.

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ die Option „Eingang überspr.“, und drücken Sie ENTER.
3. Verwenden Sie ▲ oder ▼ zur Auswahl des zu ändernden Eingangssignals. Drücken Sie dann ENTER.
4. Wählen Sie „-“ oder „Überspringen“ mit ▲ oder ▼.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Hinweis

- Sie können nicht alle Eingangssignale überspringen.

## 5-4. Automatisches Umschalten des USB-Anschlusses

---

Mit dieser Funktion können Sie das Eingangssignal mit dem USB-Ausgang verknüpfen, wenn ein Monitor an zwei PCs angeschlossen ist. Hiermit kann der USB-Anschluss automatisch entsprechend der Änderung des Eingangssignals umgeschaltet werden. Zum Kalibrieren eines Monitors mit zwei PCs müssen die USB-Kabel nicht erneut angeschlossen werden.

An einem Monitor angeschlossene USB-Geräte wie Maus und Tastatur können mit beiden PCs verwendet werden.

---

### **Achtung**

- Der Anschluss USB-2 ist während des Transports mit einer Kappe versehen. Entfernen Sie die Kappe, wenn Sie USB-2 nutzen.
- Zum Umschalten zwischen USB-Anschlüssen sind zwei USB-Kabel erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Kabel verfügbar sind.
- Wenn ein Speichergerät wie ein USB-Stick am Monitor angeschlossen ist, entfernen Sie das Gerät, bevor Sie die Einstellung ändern. Andernfalls können die Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
- Die Tastenbelegung auf der Tastatur kann nicht geändert werden.

---

### **Hinweis**

- Wenn die Funktion „Signaleingang“ auf „Automatik“ gestellt ist, schaltet der USB-Anschluss automatisch entsprechend der Änderung des Eingangssignals um.
- Der USB-Eingang kann mit dem PC bedient werden, dessen Bild aktuell angezeigt wird.

---

### **Verfahren**

1. Wählen Sie im Justiermenü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ die Option „USB-Auswahl“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mithilfe von ▲ bzw. ▼ das Eingangssignal aus, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ „USB-1“ oder „USB-2“ aus.
5. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

# Kapitel 6 Energiesparfunktionen

## 6-1. Einstellen des Energiesparmodus

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob Sie den Monitor in den Energiesparmodus versetzen. Diese Einstellung ist abhängig vom Zustand des angeschlossenen externen Geräts. Wenn der Monitor in den Energiesparmodus gewechselt hat, werden keine Bilder auf dem Bildschirm angezeigt.

### Achtung

- Wenn der Monitor nicht verwendet wird, können Sie den Hauptnetz-Schalter des Monitors ausschalten oder den Netzstecker abziehen, damit die Stromversorgung vollständig unterbrochen ist.
- Wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet oder ausgeschaltet ist, funktionieren die an den USB-Eingang angeschlossenen Geräte weiterhin. Daher schwankt der Stromverbrauch des Monitors auch im Energiesparmodus; er hängt von den angeschlossenen Geräten ab.
- Fünf Sekunden, bevor der Monitor in den Energiesparmodus wechselt, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

### Ablauf

1. Wählen Sie im Justierungsmenü die Option „PowerManager“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „PowerManager“ die Option „Energie sparen“, und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Ein“ oder „Aus“.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

### Energiesparsystem

#### Wenn das angeschlossene externe Gerät ein PC ist

##### Bei DVI-Signaleingang

Dieser Monitor entspricht dem „DVI-DMPM“-Standard.

##### Bei DisplayPort-Signaleingang

Dieser Monitor entspricht dem „DisplayPort-Standard V1.1a“.

PC	Monitor	Netzkontroll-LED
Ein	Betriebsmodus	Blau
Energiesparmodus	Energiesparmodus	Orange

#### Wenn das angeschlossene externe Gerät kein PC ist

Ext. Gerät	Monitor	Netzkontroll-LED
Ein	Betriebsmodus	Blau
Energiesparmodus	Energiesparmodus	Orange

### Energiesparmodus verlassen

Wenn der Monitor ein Eingangssignal erhält, verlässt er den Energiesparmodus automatisch und kehrt in den normalen Anzeigemodus zurück.

## 6-2. Einstellen der Helligkeit der Taste an der Vorderseite

---

Die Helligkeit des Netzschalters (blau) und der Steuertaste bei Anzeige des Bildschirms kann eingestellt werden.

(Standardeinstellung: 4)

### Verfahren

1. Wählen Sie im Justiermenü die Option „PowerManager“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „PowerManager“ die Option „Indikator“ und drücken Sie ENTER.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ für die Anzegehelligkeit nach Wunsch „Aus“ oder einen Wert von 1 bis 7.
4. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung ENTER.

## 6-3. Einstellen des DisplayPort-Energiesparmodus

---

Wenn der PC an den DisplayPort-Anschluss angeschlossen ist und die Stromversorgung ein- oder ausgeschaltet wird oder der Monitor aus dem Energiesparmodus zurückschaltet, können sich die Positionen von Fenstern oder Symbolen verschoben haben. Stellen Sie in diesen Fällen diese Funktion auf „Aus“.

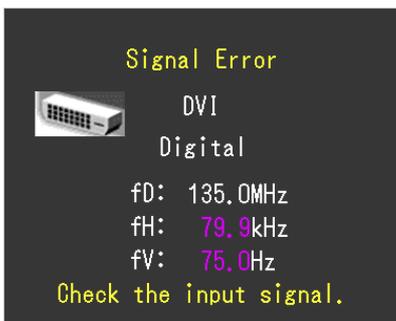
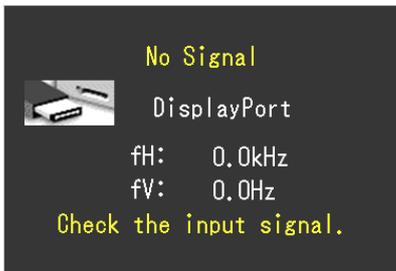
### Verfahren

1. Drücken Sie ⏻, um den Monitor auszuschalten.
2. Halten Sie MODE gedrückt und drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang ⏻, um den Monitor einzuschalten.  
Das Menü „Optionale Einstellungen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie unter „Optionale Einstellungen“ die Option „DP Power Save“, und drücken Sie ENTER.
4. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option „Ein“ oder „Aus“, und drücken Sie ENTER.
5. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ „Anwenden“.
6. Drücken Sie ENTER.

# Kapitel 7 Fehlerbeseitigung

## 7-1. Kein Bild

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p><b>1. Kein Bild</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Netzkontroll-LED leuchtet nicht auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li> <li>Schalten Sie den Hauptnetzschalter auf der Rückseite des Monitors ein.</li> <li>Drücken Sie .</li> <li>Schalten Sie die Hauptstromversorgung auf der Rückseite des Monitors aus, warten Sie einige Minuten, und schalten Sie sie wieder ein.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Netzkontroll-LED leuchtet blau.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhen Sie im Justiermenü die Werte für „Helligkeit“ und/oder „Gain-Einstellung“ (siehe „2-3. Justieren der Farbe“ (Seite 20)).</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Netzkontroll-LED leuchtet orange.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wechseln Sie das Eingangssignal mit SIGNAL.</li> <li>Bedienen Sie die Maus oder die Tastatur.</li> <li>Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Netzkontroll-LED blinkt orange und blau.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dieses Problem kann auftreten, wenn ein PC über den DisplayPort-Anschluss angeschlossen ist. Schließen Sie das von EIZO spezifizierte Signalkabel an, schalten Sie den Monitor aus und dann wieder ein.</li> </ul>
<p><b>2. Die nachstehende Meldung wird eingeblendet.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Meldung wird eingeblendet, wenn kein Signal eingespeist wird. Beispiel:</li> </ul>	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal nicht korrekt eingeht, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß arbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die links stehende Meldung wird eventuell eingeblendet, wenn einige PCs das Signal nicht gleich nach dem Einschalten ausgeben.</li> <li>Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist.</li> <li>Prüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li> <li>Wechseln Sie das Eingangssignal mit SIGNAL.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des Frequenzspezifikationsbereichs befindet. (Diese Signalfrequenz wird in Magenta angezeigt.) Beispiel:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie, ob der PC so konfiguriert ist, dass er die Anforderungen für die Auflösung und vertikale Abtastfrequenz des Monitors erfüllt (siehe „Kompatible Auflösungen/Formate“ (Seite 15)).</li> <li>Starten Sie den PC neu.</li> <li>Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms eine geeignete Einstellung. Für weitere Informationen hierzu siehe das Benutzerhandbuch der Grafikkarte.</li> </ul>



fD: Punkttakt  
fH: Horizontale Abtastfrequenz  
fV: Vertikale Abtastfrequenz

## 7-2. Bildverarbeitungsprobleme

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Die Wiedergabe ist zu hell oder zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie im Justierungs Menü die Option „Helligkeit“, um die Helligkeit zu justieren. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn die Anzeige dunkel wird oder zu flackern beginnt, setzen Sie sich mit Ihren lokalen EIZO-Handelsvertreter in Verbindung.)</li> </ul>
2. Die Zeichen sind unscharf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob der PC so konfiguriert ist, dass er die Anforderungen für die Auflösung und vertikale Abtastfrequenz des Monitors erfüllt (siehe „Kompatible Auflösungen/Formate“ (Seite 15)).</li> </ul>
3. Nachbilder erscheinen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbilder treten bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie, dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum wiederzugeben.</li> <li>• Nutzen Sie den Bildschirmschoner oder den Energiesparmodus, um die Wiedergabe eines Bildes über einen längeren Zeitraum zu verhindern.</li> </ul>
4. Grüne/rote/blau/weiße oder fehlerhafte Pixel bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies ist kein Fehler, sondern hängt mit den Eigenschaften des LCD-Displays zusammen.</li> </ul>
5. Interferenzmuster oder Druckmarken bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie ein weißes oder schwarzes Bild im Vollbildmodus wieder. Das Symptom verschwindet.</li> </ul>
6. Rauschen erscheint auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Empfang von HDCP-Signalen werden möglicherweise nicht sofort die normalen Bilder angezeigt.</li> </ul>
7. (DisplayPort-Signaleingabe) Wenn Sie die Stromzufuhr wieder einschalten oder den Energiesparmodus beenden, haben Fenster und Symbole ihre Lage verändert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie im Justierungs Menü die Option „DP Power Save“ auf „Aus“ (siehe „Kompatible Auflösungen/Formate“ (Seite 15)).</li> </ul>
8. (DisplayPort- oder HDMI-Eingang) Die Bildschirmfarben sehen seltsam aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie im Justierungs Menü die Option „Bildparameter“ - „Farbraum“, um den Monitor zu justieren (siehe „2-4. Farbraum festlegen“ (Seite 26)).</li> <li>• Wenn ein HDMI-Signal verwendet wird, ändern Sie die Einstellung „Signalformat“ (siehe „Um Signalformate zu wechseln (nur für DisplayPort- oder HDMI-Signaleingang)“ (Seite 16)).</li> </ul>
9. Das Bild wird nicht als Vollbild wiedergegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ändern Sie im Justierungs Menü die Einstellung der „Bildschirmgröße“ (siehe „Wählen der Bildgröße“ (Seite 17)).</li> <li>• Wenn ein HDMI-Signal verwendet wird, prüfen Sie, ob im Justierungs Menü das „Signalformat“ auf „PC“ eingestellt ist (siehe „Um Signalformate zu wechseln (nur für DisplayPort- oder HDMI-Signaleingang)“ (Seite 16)).</li> </ul>

## 7-3. Sonstige Probleme

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Das Justierungs-/Modusmenü kann nicht angezeigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob die Sperre für die Bedientasten aktiviert ist (siehe „3-4. Sperre der Bedienung“ (Seite 32)).</li> <li>• Bedientasten sind gesperrt, wenn das Hauptfenster des ColorNavigator 6 angezeigt wird. Beenden Sie die Software.</li> </ul>
2. Der über ein USB-Kabel angeschlossene Monitor wird nicht erkannt. / Das an den Monitor angeschlossene USB-Gerät arbeitet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist (siehe „8-2. Verwenden von USB (Universal Serial Bus)“ (Seite 51)).</li> <li>• Prüfen Sie die Einstellungen unter „USB-Auswahl“ im Justierungsmenü (siehe „5-4. Automatisches Umschalten des USB-Anschlusses“ (Seite 43)).</li> <li>• Versuchen Sie, zu einem anderen USB-Anschluss am PC zu wechseln.</li> <li>• Versuchen Sie, zu einem anderen USB-Anschluss am Monitor zu wechseln.</li> <li>• Starten Sie den PC neu.</li> <li>• Wenn die Peripheriegeräte bei direktem Anschluss an den PC ordnungsgemäß funktionieren, setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen EIZO-Vertretung in Verbindung.</li> <li>• Prüfen Sie, ob der PC und Ihr Betriebssystem USB-fähig sind. (Setzen Sie sich mit dem jeweiligen Hersteller des Geräts in Verbindung, wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Gerät USB-fähig ist.)</li> <li>• Wenn Sie Windows nutzen, prüfen Sie die BIOS-Einstellungen Ihres PCs für USB. (Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung für Ihren PC.)</li> </ul>
3. Es wird kein Ton ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieser Monitor unterstützt die HDMI/DisplayPort-Audiosignale nicht.</li> </ul>

## 7-4. Probleme mit dem eingebauten Kalibrierungssensor und SelfCalibration

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Der eingebaute Kalibrierungssensor wird nicht ausgefahren/eingefahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Hauptstromzufuhr auf der Rückseite des Monitors aus, warten Sie einige Minuten, und schalten Sie die Stromzufuhr wieder ein. Führen Sie anschließend SelfCalibration erneut aus.</li> </ul>
2. SelfCalibration kann nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob Datum und Zeit richtig eingestellt sind (siehe „4-2. Einstellen von Monitordatum und -zeit“ (Seite 35)).</li> <li>• Prüfen Sie, ob der Kalibrierungszeitplan festgelegt wurde (siehe „4-3. Einstellen des Kalibrierungszeitplans“ (Seite 36)).</li> <li>• Prüfen Sie, ob die Kalibrierungsziele richtig eingestellt wurden (siehe „4-4. Einstellen der Kalibrierungssollwerte“ (Seite 38)).</li> <li>• Stellen Sie das SelfCalibration-Ziel mit ColorNavigator 6 ein.</li> </ul>
3. Fehler bei SelfCalibration	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen Sie in der Fehlercode-Tabelle nach.</li> </ul>

## Fehlercodetabelle

Fehlercode	Mögliche Ursache und Lösung
0011	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kalibrierung kann nicht durchgeführt werden, weil die Zielhelligkeit zu niedrig ist. Erhöhen Sie die Zielhelligkeit, und führen Sie SelfCalibration erneut aus.</li> </ul>
0013	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise liegt ein Problem mit der Zielwerteinstellung vor. Prüfen Sie erneut den Zielwert des Farbraums.</li> <li>• Möglicherweise konnte die Messung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie sicher, dass der eingebaute Kalibrierungssensor keinem starken Licht wie beispielsweise Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.</li> <li>- Versuchen Sie, eine Korrelation mithilfe von ColorNavigator 6 durchzuführen.</li> </ul> </li> </ul>
0014	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zielhelligkeit ist zu hoch. Verringern Sie die Zielhelligkeit, und führen Sie SelfCalibration erneut aus.</li> <li>• Die Kalibrierung ist möglicherweise fehlgeschlagen. Stellen Sie sicher, dass der eingebaute Kalibrierungssensor keinem starken Licht wie beispielsweise Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Führen Sie SelfCalibration dann erneut aus.</li> </ul>
0030 0032	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der eingebaute Kalibrierungssensor ist möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen EIZO-Vertretung in Verbindung.</li> </ul>
0033	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise konnte die Messung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versuchen Sie, eine Korrelation mithilfe von ColorNavigator 6 durchzuführen.</li> </ul> </li> </ul>
0034	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messung fehlgeschlagen. Führen Sie SelfCalibration erneut aus.</li> </ul>
0036	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise liegt ein Problem mit der Zielwerteinstellung vor. Prüfen Sie erneut den Zielwert des Farbraums.</li> <li>• Möglicherweise konnte die Messung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie sicher, dass der eingebaute Kalibrierungssensor keinem starken Licht wie beispielsweise Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.</li> <li>- Versuchen Sie, eine Korrelation mithilfe des ColorNavigator 6 durchzuführen.</li> </ul> </li> </ul>
0037	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise konnte die Messung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versuchen Sie, eine Korrelation mithilfe von ColorNavigator 6 durchzuführen.</li> </ul> </li> </ul>
0038 0039 0040 0041 0050	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der eingebaute Kalibrierungssensor ist möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen EIZO-Vertretung in Verbindung.</li> </ul>
0060 0061	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der eingebaute Kalibrierungssensor hat sich nicht geöffnet/geschlossen.</li> <li>• Schalten Sie die Hauptstromzufuhr auf der Rückseite des Monitors aus, warten Sie einige Minuten, und schalten Sie die Stromzufuhr wieder ein. Führen Sie anschließend SelfCalibration erneut aus.</li> </ul>

# Kapitel 8 Referenz

## 8-1. Anbringen eines optionalen Arms

Ein optionaler Arm (oder Fuß) kann nach Entfernen des Fußes angebracht werden. Einzelheiten zum entsprechenden optionalen Arm (oder Fuß) entnehmen Sie bitte unserer Website: <http://www.eizoglobal.com>

### Achtung

- Folgen Sie den Anweisungen in der Bedienungsanleitung zum Montieren eines Armes oder Fußes.
- Wenn Sie einen Arm oder Fuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, prüfen Sie Folgendes vorab, und wählen Sie einen Arm oder Fuß, der dem VESA-Standard entspricht.
  - Abstand zwischen den Schraubenlöchern: 100 mm × 100 mm
  - Stärke der Grundplatte: 2,6 mm
  - Muss stabil genug sein, um das Gewicht von Monitor (ohne Fuß) und Zubehör, beispielsweise Kabel, zu tragen.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden, verwenden Sie die folgenden Schrauben.
  - Die Schrauben, die den Standfuß am Monitor befestigen.
- Wenn Sie einen Schwenkarm oder Standfuß verwenden, bringen Sie ihn so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann.
  - Jeweils 45° nach oben und nach unten
- Schließen Sie die Kabel an, nachdem Sie den Arm oder Fuß montiert haben.
- Bewegen Sie den abmontierten Fuß nicht nach oben oder unten. Dies kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
- Der Monitor, der Arm und der Fuß sind schwer. Wenn sie herunterfallen, kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.
- Wenn Sie den Monitor horizontal montieren, drehen Sie ihn um 90° im Uhrzeigersinn.

### Montageverfahren

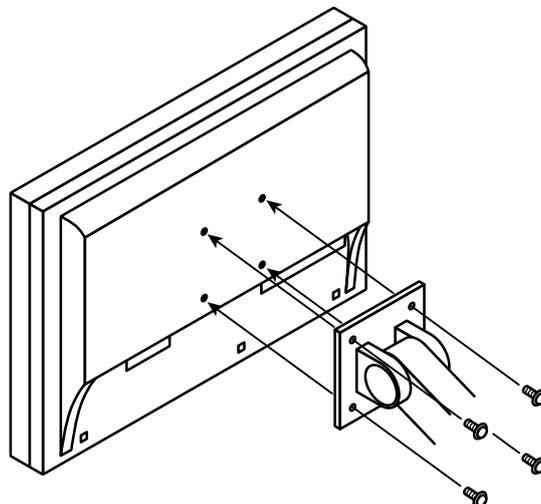
**1. Um Beschädigung des Displays zu vermeiden, legen Sie den Monitor auf einer stabilen Oberfläche auf ein weiches Tuch, das Display zeigt nach unten.**

**2. Entfernen Sie den Standfuß.**

Halten Sie einen Schraubenzieher bereit. Entfernen Sie die (vier) Schrauben, und sichern Sie den Fuß und das Gerät.

**3. Befestigen Sie den Arm oder Fuß am Monitor.**

Befestigen Sie den Monitor mithilfe der Schrauben, die den Fuß am Monitor befestigen, am Schwenkarm oder Standfuß.



## 8-2. Verwenden von USB (Universal Serial Bus)

Dieser Monitor verfügt über einen USB-Hub. Er fungiert als USB-Hub, wenn er mit einem USB-kompatiblen PC verbunden ist und ermöglicht die Anbindung von USB-Peripheriegeräten.

### ● Systemvoraussetzungen

- Ein PC (einschließlich Geräte mit einer USB-Host-Funktion) und Betriebssysteme in Übereinstimmung mit USB Specification Revision 2.0
- USB-Kabel

#### **Achtung**

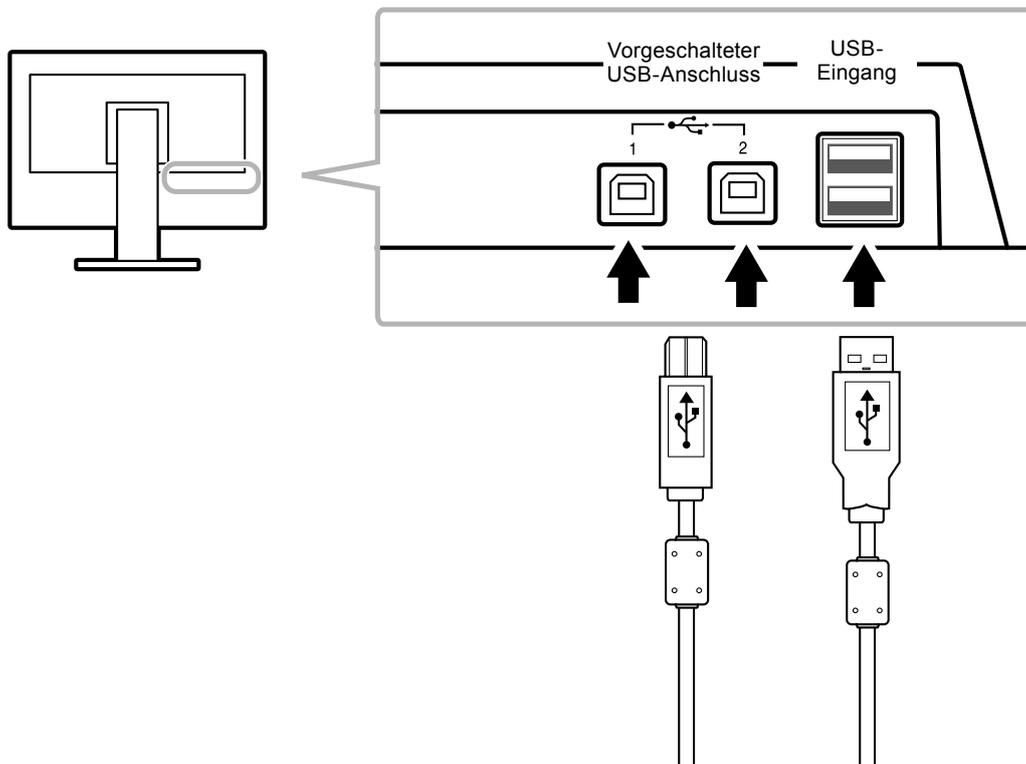
- Es ist möglich, dass dieser Monitor je nach verbundenem PC, verwendetem Betriebssystem oder angeschlossenen Peripheriegeräten nicht funktioniert. Wenn Sie Fragen zur USB-Kompatibilität der Peripheriegeräte haben, wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet, werden die an den nachgeordneten USB-Anschluss angeschlossenen Geräte weiter ausgeführt. Daher schwankt der Stromverbrauch des Monitors auch im Energiesparmodus, er hängt von den angeschlossenen Geräten ab.
- Wenn die Hauptstromzufuhr getrennt wird, arbeiten die an den nachgeordneten USB-Anschluss angeschlossenen Geräte nicht.

### ● Anschließen

1. Verbinden Sie PC und Monitor mit dem Signalkabel, und schalten Sie den PC ein.
2. Verbinden Sie mithilfe des USB-Kabels den USB-Eingang des Computers und den USB-Ausgang 1 des Monitors.
3. Schließen Sie das USB-Peripheriegerät an den USB-Eingang des Monitors an.

#### **Hinweis**

- In der Standardeinstellung ist der USB-Ausgang 1 aktiviert. Zum Verbinden zweier PCs siehe [„5-4. Automatisches Umschalten des USB-Anschlusses“ \(Seite 43\)](#).



## 8-3. Anzeigen der Monitorinformationen

### ● Anzeigen der Signalinformationen

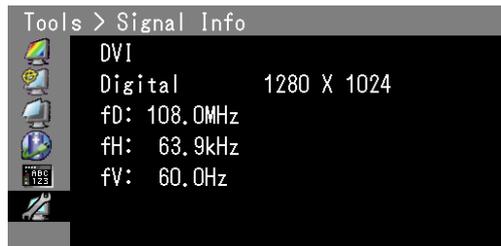
Mit dieser Funktion werden die Informationen zu den aktuellen Eingangssignalen angezeigt.

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Werkzeuge“ die Option „Signalinformation“, und drücken Sie ENTER.

Die „Signalinformation“ wird eingeblendet.

(Beispiel)



### ● Anzeigen von Monitorinformationen

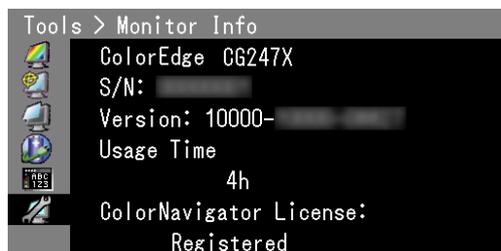
Mit dieser Funktion werden die Informationen zum Monitor angezeigt.

#### Verfahren

1. Wählen Sie im Justierungs Menü die Option „Werkzeuge“, und drücken Sie ENTER.
2. Wählen Sie unter „Werkzeuge“ die Option „Monitorinformation“, und drücken Sie ENTER.

Die „Monitorinformation“ wird eingeblendet.

Mit dieser Funktion können Sie die Modellbezeichnung, die Seriennummer, die Firmwareversion, die Nutzungsdauer und den ColorNavigator-Lizenzstatus anzeigen.



---

#### **Achtung**

- Wenn Sie den Monitor zum ersten Mal einschalten, beträgt die Nutzungsdauer aufgrund von Werkskontrollen möglicherweise mehr als 0.
-

## 8-4. Technische Daten

LCD-Display	Größe		Format 61,1 cm (24,1 Zoll)
	Typ		Farb-TFT (IPS)
	Hintergrundbeleuchtung		LED
	Anzeigebereich (H × V)		518,4 mm × 324,0 mm
	Betrachtungswinkel		horizontal: 178°, vertikal: 178°
	Empfohlene Helligkeit		120 cd/m <sup>2</sup> oder weniger (Temperatur: 5.000 K bis 6.500 K)
	Empfohlene Auflösung		1920 × 1200
	Kontrastverhältnis		1500 : 1 (wenn „DUE Priority“ auf „Brightness“ eingestellt ist)
	Punktabstand		0,27 mm × 0,27 mm
	Reaktionszeit	Schwarz-weiß-schwarz	ca. 18 ms
		Grau-zu-grau	ca. 10 ms
	Farbraum (typisch)	Adobe®RGB-Abdeckung	99 %
NTSC Ratio		108 %	
Video-signale	Eingangsklemmen		DVI-D (Single Link, HDCP-kompatibel) HDMI (HDCP-kompatibel) DisplayPort (HDCP-kompatibel)
	Pixelfrequenz (max.)		165MHz
	Horizontale Abtastfrequenz	DVI / DisplayPort / HDMI (PC)	26 kHz bis 78 kHz
		HDMI (Video)	15 kHz bis 78 kHz
	Vertikale Abtastfrequenz	DVI / DisplayPort	23 Hz bis 63 Hz (720×400: 69 Hz bis 71 Hz)
		HDMI	24 Hz bis 61 Hz (720×400: 69 Hz bis 71 Hz)
		Frame-Synchronisationsmodus	23,75 Hz bis 30,5 Hz 47,5 Hz bis 61 Hz
	Max. Anzeigefarben	DisplayPort	ca. 1.073,74 Millionen Farben (bei 10-Bit-Eingang)
		HDMI	ca. 1.073,74 Millionen Farben (bei 10-Bit- und 12-Bit-Eingang)
		DVI	ca. 16,77 Millionen Farben
Plug & Play	DVI / HDMI	VESA DDC2B / EDID-Struktur 1.3	
	DisplayPort	VESA DisplayPort / EDID-Struktur 1.4	
Strom-versorgung			100–240 V AC ±10 %, 50/60 Hz 0,65 A–0,35 A
	Leistungsaufnahme	Bildschirmanzeige Ein	60 W oder weniger
		Energiesparmodus	0,7W oder weniger (wenn nur der DisplayPort-Signalanschluss verbunden ist, „Signaleingang“ auf „Manuell“ eingestellt ist und kein USB-Gerät angeschlossen ist)
		Netz Aus	0,5 W oder weniger (wenn kein USB-Gerät angeschlossen ist und „DP Power Save“ auf „Ein“ gesetzt ist)
		Hauptnetz Aus	0 W
	Energiespar-einstellungen	DVI	DVI DMPM
DisplayPort		DisplayPort Standard V1.1a	

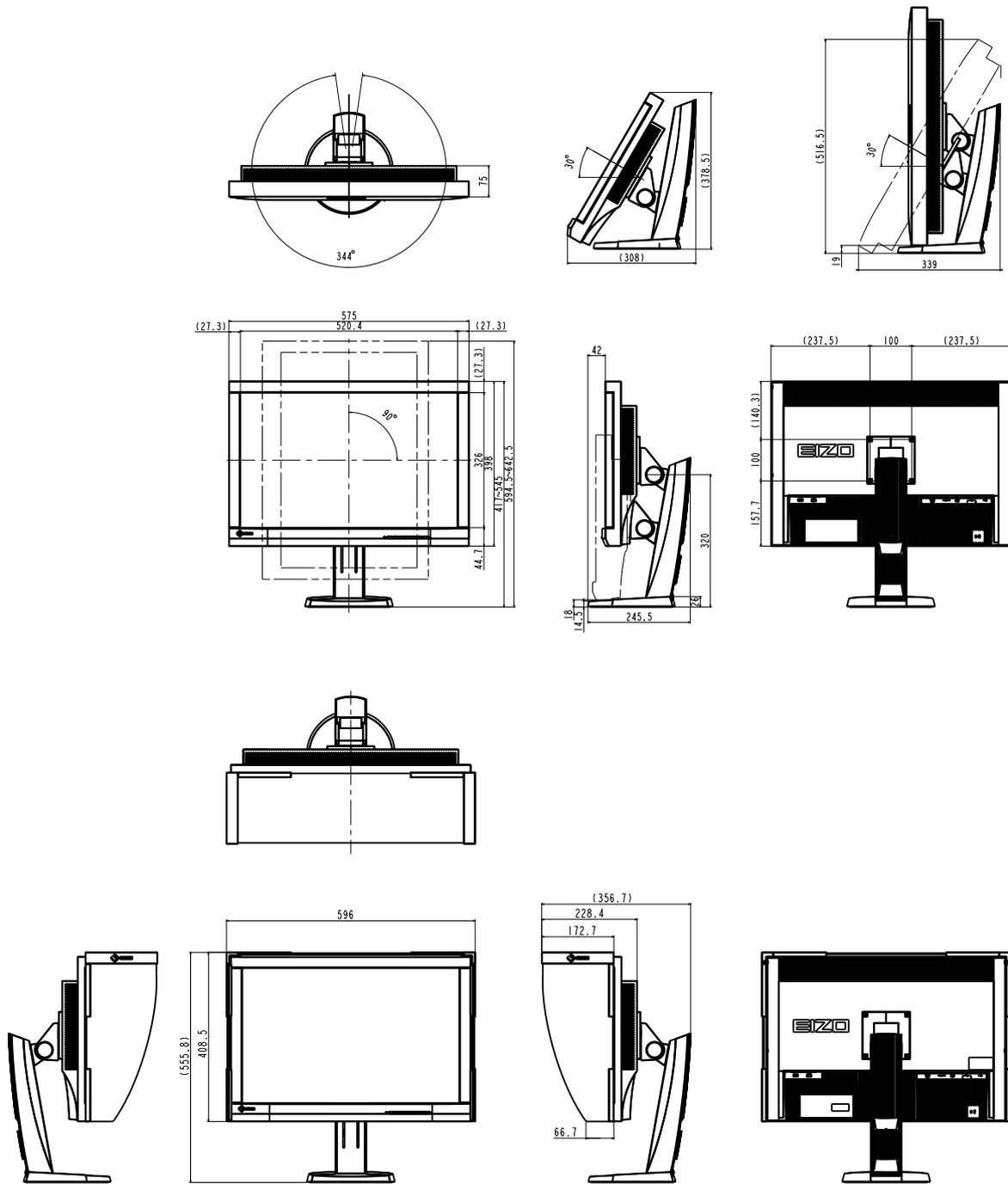
Physische Spezifikationen	Abmessungen (Breite) × (Höhe) × (Tiefe)	Hauptgerät	575,0 mm × 417,0 mm – 545,0 mm × 245,5 mm (bei Neigung 0°)
		Hauptgerät (ohne Standfuß)	575,0 mm × 398,0 mm × 75,0 mm
		Mit Lichtschutzhaube	596,0 mm × 427,8 mm – 555,8 mm × 356,7 mm – 380,0 mm (bei Neigung 0°)
	Nettogewicht	Hauptgerät	ca. 8,9 kg
		Hauptgerät (ohne Standfuß)	ca. 6,2 kg
		Mit Lichtschutzhaube	ca. 9,7 kg
	Bewegungsbereich	Neigen	Nach oben 30°, nach unten 0°
		Drehen	344°
		Höhenanpassung	128,0 mm (bei Neigung 0°)
		Rotation	90° (im Uhrzeigersinn)
Umgebungsbedingungen	Temperatur	In Betrieb	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)
		Transport/Lagerung	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
	Luftfeuchte (relative Luftfeuchte, ohne Kondensation)	In Betrieb	20 % bis 80 %
		Transport/Lagerung	10 % bis 90 %
	Luftdruck	In Betrieb	540 hPa bis 1.060 hPa
		Transport/Lagerung	200 hPa bis 1.060 hPa
USB	Anschlüsse		Eingang × 2, Ausgang × 2
	Standard		USB Specification Revision 2.0
	Stromversorgung		max. 500 mA / 1 Port

### Wichtigste Standardeinstellungen

Farbmodus		Custom
Bildgröße	PC-Signal	Vollbild
	Video: HD-Signal (HDMI)	Vergößert
	Video: SD-Signal (HDMI)	Automatik
Farbraum		Automatik
Eingangsbereich	DVI	Vollbild
	DisplayPort / HDMI	Automatik
Rauschreduzierung		Aus
Energie sparen		Ein
Sprache		English
Menü-Position		Mitte
Signaleingang		Manuell
USB-Auswahl		USB-1
Signalformat	DisplayPort	RGB
	HDMI	PC

# Außenabmessungen

Einheit: mm



## Zubehör

Signalkabel	HH200HS (HDMI – HDMI) PP200 (DisplayPort – DisplayPort)
-------------	--

Aktuelle Informationen zu unserem Zubehör finden Sie auf unserer Website.  
<http://www.eizoglobal.com>

# Kapitel 9 Glossar

## Adobe®RGB

Dies ist eine Definition des praktischen RGB-Farbraums, der von Adobe Systems im Jahr 1998 eingeführt wurde. Der Farbwiedergabebereich (Farbskala) ist weiter als bei sRGB und sehr gut für Anwendungen wie Drucken usw. geeignet.

## Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer großen Anzahl von Pixeln bestimmter Größe, die beleuchtet sind, um Bilder darzustellen. Dieser Monitor setzt sich aus 1920 horizontalen und 1200 vertikalen Pixeln zusammen. Bei einer Auflösung von 1920 × 1200 Pixel werden alle Pixel als ein Vollbild beleuchtet (1:1).

## DCI (Digital Cinema Initiatives)

Das Unternehmen wurde durch einen Zusammenschluss von US-Filmstudios gegründet und entscheidet über die Spezifikationen für digitales Kino.

## DisplayPort

Dies ist der Schnittstellenstandard für Bildsignale, die VESA-konform standardisiert sind. Er wurde mit dem Ziel entwickelt, die herkömmlichen DVI- und analogen Schnittstellen zu ersetzen und kann hochauflösende Signale sowie Tonsignale übertragen, die nicht von DVI unterstützt werden. Die Anschlüsse mit Standardgröße und kleiner Größe wurden standardisiert.

## DVI (Digital Visual Interface)

Bei DVI handelt es sich um einen digitalen Schnittstellenstandard. DVI ermöglicht die direkte und verlustfreie Übertragung digitaler PC-Daten.

Verwendet werden hierbei das TMDS-Signalübertragungsverfahren sowie DVI-Anschlüsse. Es gibt zwei Arten von DVI-Anschlüssen: Der eine ist ein DVI-D-Anschluss für den digitalen Signaleingang. Der andere ist ein DVI-I-Anschluss sowohl für den digitalen als auch für analoge Signaleingänge.

## DVI DMPM (DVI Digital Monitor Power Management)

DVI DMPM ist eine Energiesparfunktion für digitale Schnittstellen. Der Status „Monitor EIN (Betriebsmodus)“ und „Aktiv Aus (Energiesparmodus)“ sind Voraussetzung für die Verwendung von DVI DMPM als Strommodus des Monitors.

## EBU (European Broadcasting Union)

Die Organisation verfügt auch über Sendestudios in Europa und Nordafrika und übernimmt die Entscheidungen über verschiedene technische Standards usw.

## Farbraum

Es stehen unterschiedliche Farbräume wie YUV und RGB zur Verfügung. Mithilfe des YUV-Farbraums werden die Farben durch die Leuchtdichte (Y), den Farbunterschied von Blau (U) und den Farbunterschied von Rot (V) dargestellt.

Mithilfe des RGB-Farbraums werden die Farben durch Abstufungen der drei Farben Rot (R), Grün (G) und Blau (B) dargestellt.

## Gain

Justiert jeden Farbparameter für rot, grün und blau. Ein LCD-Monitor stellt Farben mithilfe von Licht dar, das den Farbfilter des Displays durchdringt. Rot, grün und blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann durch Justierung der Intensität, mit der das Licht die einzelnen Farbfilter durchdringt, verändert werden.

## Gamma

Die Monitorhelligkeit variiert nicht linear mit dem Eingangssignalpegel. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Bei einem niedrigen Gamma-Wert wird der Mitteltonbereich heller und bei einem hohen Gamma-Wert dunkler angezeigt. Änderungen des Gamma-Werts haben keinen Einfluss auf den Kontrast. Es sollte ein für den Anzeigeeinhalt angemessener Gamma-Wert gewählt werden.

## HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection)

Ein digitales Signalverschlüsselungssystem wurde entwickelt, um die digitalen Inhalte, wie z. B. Video, Musik usw. mit Kopierschutz zu versehen.

Dadurch werden die digitalen Inhalte sicher übertragen, indem die digitalen Inhalte auf der Ausgangsseite verschlüsselt, über einen DVI- oder HDMI-Anschluss gesendet und auf der Eingangsseite wieder entschlüsselt werden.

Digitale Inhalte können nicht reproduziert werden, wenn beide Geräte auf der Ausgangs- als auch auf der Eingangsseite nicht mit einem HDCP-System kompatibel sind.

## HDMI (High-Definition Multimedia Interface)

HDMI ist ein digitaler Schnittstellenstandard, der für elektrische Geräte oder AV-Geräte entwickelt wurde. Dieser Standard basiert auf dem DVI-Standard, einem Schnittstellenstandard für die Verbindung zwischen einem PC und einem Monitor. Das projizierte Bild, Ton und Steuersignal ist ohne Komprimierung über ein Kabel möglich.

## L\*

L\* ist ein Helligkeitswert, der auf den CIELUV- und CIELAB-Farbräumen basiert. CIELUV und CIELAB sind Farbräume, die die Beziehung zwischen Farbe und menschlichem Sehvermögen beschreiben, wobei L\* der wahrgenommenen Helligkeit entspricht.

## Rec709

Digitaler Sendestandard (HDTV), durch die ITU-R (International Telecommunication Union Radio Communication Sector: Internationale Fernmeldeunion) festgesetzt.

## Rec1886

Standards für die Input/Output-Eigenschaften von Flachbildschirmen in Studio-Produktionen für den digitalen Rundfunk (HDTV), spezifiziert von der ITU-R basierend auf CRT Merkmalen.

## SMPTE-C

Ein Standard der SMPTE (Society of Motion Picture and Television Engineers: Gesellschaft der Film- und Fernsehtechniker).

## **sRGB (Standard RGB)**

Internationaler Standard für die Farbreproduktion und den Farbraum bei Peripheriegeräten (wie Monitoren, Druckern, Digitalkameras, Scannern). Als eine Form der einfachen Farbübereinstimmung für das Internet können Farben mit Farbtönen angezeigt werden, die denen der Übertragungs- und Empfangsgeräte sehr nahe kommen.

## **Temperatur**

Bei der Farbtemperatur handelt es sich um ein Verfahren zum Messen des weißen Farbtons, üblicherweise angegeben in Kelvin. Bei niedrigen Temperaturen bekommt der Bildschirm einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerkbar lässt.

5.000 K: Leicht rötliches Weiß

6.500 K: Weiß, das als Kunstlichtfarbe bezeichnet wird

9.300 K: Leicht bläuliches Weiß

# Anhang

## Marke

Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Das DisplayPort Compliance Logo und VESA sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Kensington und MicroSaver sind eingetragene Marken der ACCO Brands Corporation.

Intel, Intel Core, Pentium und Thunderbolt sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Apple, Mac OS, Macintosh und ColorSync sind eingetragene Marken von Apple Inc.

EIZO, das EIZO Logo, ColorEdge, DuraVision, FlexScan, FORIS, RadiCS, RadiForce, RadiNET, Raptor und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO Corporation in Japan und anderen Ländern.

ColorEdge Tablet Controller, ColorNavigator, CuratOR, EcoView NET, EIZO EasyPIX, EIZO Monitor Configurator, EIZO ScreenSlicer, G-Ignition, i•Sound, Re/Vue, Screen Administrator und UniColor Pro sind Marken der EIZO Corporation.

Alle anderen Marken und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

## Lizenz / Urheberrecht

Die für den auf diesem Produkt angezeigten Text verwendete Bitmap-Schriftart „Round Gothic Bold“ wurde von Ricoh entworfen.

# FCC Declaration of Conformity

For U.S.A. , Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

## FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party

EIZO Inc.

5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630

Phone: (562) 431-5011

declare that the product

Trade name: EIZO

Model: ColorEdge CG247X

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- \* Reorient or relocate the receiving antenna.
- \* Increase the separation between the equipment and receiver.
- \* Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- \* Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

### Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (enclosed)

## Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

# BEGRENZTE GARANTIE

## BEGRENZTE GARANTIE

EIZO Corporation (im Weiteren als „EIZO“ bezeichnet) und die Vertragsimporteure von EIZO (im Weiteren als „Vertrieb(e)“ bezeichnet) garantieren dem ursprünglichen Käufer (im Weiteren als „Erstkäufer“ bezeichnet), der das in diesem Dokument vorgegebene Produkt (im Weiteren als „Produkt“ bezeichnet) von EIZO oder einem Vertrieb erworben hat, gemäß den Bedingungen dieser beschränkten Garantie (im Weiteren als „Garantie“ bezeichnet), dass EIZO und der Vertrieb nach eigenem Ermessen das Produkt entweder kostenlos reparieren oder austauschen, falls der Erstkäufer innerhalb der Garantiefrist (weiter unten festgelegt) eine Fehlfunktion bzw. Beschädigung des Produkts feststellt, die während des normalen Gebrauchs des Produkts gemäß den Anweisungen des zum Lieferumfang des Produkts gehörenden Benutzerhandbuchs (im Weiteren als „Benutzerhandbuch“ bezeichnet) aufgetreten ist.

Die Dauer der Garantieleistung beträgt (i) fünf (5) Jahre ab dem Erstverkaufsdatum des Produkts oder (ii) 30.000 Betriebsstunden des Produkts (im Weiteren als „Garantiefrist“ bezeichnet). Die Helligkeit des Produkts wird allerdings nur garantiert, wenn das Produkt innerhalb der empfohlenen Helligkeit, wie im Benutzerhandbuch beschrieben, verwendet wird. Die Dauer der Garantiefrist ist außerdem auf fünf (5) Jahre ab dem Kaufdatum des Produkts beschränkt, vorausgesetzt, dass die Benutzungszeit des Produkts maximal 10.000 Betriebsstunden. EIZO und die Vertriebe übernehmen über den Rahmen dieser Garantie hinaus hinsichtlich des Produkts keinerlei Haftung oder Verpflichtung dem Erstkäufer oder Dritten gegenüber.

Nach Ablauf von fünf (5) Jahren nach Ende der Produktion solcher Teile werden EIZO und Vertriebshändler keine Teile (mit Ausnahme von Konstruktionsteilen) mehr vorhalten und lagern. EIZO und seine Vertriebspartner verpflichten sich, bei einer etwaigen Reparatur des Monitors ausschließlich Produkte gemäß den EIZO-Qualitätssicherungsstandards zu verwenden. Wenn das Gerät aufgrund seines Zustands oder eines Fehlbestands bei einem entsprechenden Teil nicht repariert werden kann, können EIZO und Vertriebshändler statt der Reparatur des Geräts den Austausch gegen ein Produkt mit gleichwertiger Leistung anbieten.

Diese Garantie gilt nur in Ländern oder Gebieten, in denen sich Vertriebe befinden. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Erstkäufers gegenüber dem Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt.

EIZO und die Vertriebe besitzen im Rahmen dieser Garantie keinerlei Verpflichtung in den folgenden Fällen:

- (a) Produktdefekte, die auf Frachtschäden, Modifikation, Nachgestaltung, Missbrauch, Fehlbedienung, Unfälle, unsachgemäße Installation, Naturkatastrophen, fehlerhafte Wartung und/oder unsachgemäße Reparatur durch eine andere Partei als EIZO und die Vertriebe zurückzuführen sind.
- (b) Eine Inkompatibilität des Produkts aufgrund von technischen Neuerungen und/oder neuen Bestimmungen, die nach dem Kauf in Kraft treten.
- (c) Jegliche Verschlechterung des Sensors.
- (d) Jegliche Verschlechterung der Bildschirmleistung, die durch Verschleißteile wie das LCD-Panel und/oder die Hintergrundbeleuchtung usw. hervorgerufen werden (z.B. Veränderungen von Helligkeit oder Helligkeitsverteilung, Veränderungen von Farbe oder Farbverteilung, Pixeldefekte einschließlich von durchgebrannten Pixeln usw.).
- (e) Jegliche Abnutzung des Produkts, die auf einen Gebrauch mit einer höheren Helligkeit als die im Benutzerhandbuch genannte empfohlene Helligkeit zurückzuführen ist.
- (f) Produktdefekte, die durch externe Geräte verursacht werden.
- (g) Jeglicher Defekt eines Produkts, dessen ursprüngliche Seriennummer geändert oder entfernt wurde.
- (h) Normale Abnutzung des Produkts, insbesondere von Verbrauchsteilen, Zubehörteilen und/oder Beilagen (z.B. Tasten, drehbare Teile, Kabel, Benutzerhandbuch usw.); sowie
- (i) Verformungen, Verfärbungen und/oder Verziehungen am Produktäußeren, einschließlich der Oberfläche des LCD-Panels.

Bei Inanspruchnahme der Garantieleistung ist der Erstkäufer verpflichtet, das Produkt auf eigene Kosten und in der Originalverpackung bzw. einer anderen geeigneten Verpackung, die einen gleichwertigen Schutz gegen Transportschäden bietet, an den örtlichen Vertrieb zu übersenden, wobei der Erstkäufer das Transportrisiko gegenüber Schäden und/oder Verlust trägt. Zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Garantieleistung muss der Erstkäufer einen Verkaufsbeleg vorweisen, auf dem das Kaufdatum angegeben ist.

Die Garantiefrist für ein im Rahmen dieser Garantie ausgetauschtes und/oder repariertes Produkt erlischt nach Ablauf der ursprünglichen Garantiefrist.

EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE HAFTEN NICHT FÜR ZERSTÖRTE DATENBESTÄNDE ODER DIE KOSTEN DER WIEDERBESCHAFFUNG DIESER DATENBESTÄNDE AUF JEDLICHEN DATENTRÄGERN ODER TEILEN DES PRODUKTS, DIE IM RAHMEN DER GARANTIE BEI EIZO ODER DEN EIZO-VERTRAGSIMPORTEUREN ZUR REPARATUR EINGEREICHT WURDEN.

EIZO UND DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE GEBEN WEDER EXPLIZITE NOCH IMPLIZITE GARANTIEEN IN BEZUG AUF DIESES PRODUKT UND SEINE QUALITÄT, LEISTUNG, VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. AUF KEINEN FALL SIND EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE VERANTWORTLICH FÜR JEDLICHE ZUFÄLLIGE, INDIREKTE, SPEZIELLE, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN JEDLICHER ART (EINSCHLIESSLICH OHNE JEDE BEGRENZUNG SCHÄDEN BEZÜGLICH PROFITVERLUST, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATION ODER JEDLICHE ANDEREN FINANZIELLEN EINBUSSEN), DIE DURCH DIE VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER DIE UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER IN JEDLICHER BEZIEHUNG MIT DEM PRODUKT, SEI ES BASIEREND AUF VERTRAG, SCHADENSERSATZ, NACHLAESSIGKEIT, STRIKTE HAFTPFLICHT ODER ANDEREN FORDERUNGEN ENTSTEHEN, AUCH WENN EIZO UND DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. DIESER AUSSCHLUSS ENTHÄLT AUCH JEDE HAFTPFLICHT, DIE AUS FORDERUNGEN DRITTER GEGEN DEN ERSTKÄUFER ENTSTEHEN KANN. ZWECK DIESER KLAUSEL IST ES, DIE HAFTUNG VON EIZO UND DEN VERTRIEBEN GEGENÜBER FORDERUNGEN ZU BEGRENZEN, DIE AUS DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND/ODER DEM VERKAUF ENTSTEHEN KÖNNEN.

# Informationen zum Thema Recycling

## Recycling Information

This product, when disposed of, is supposed to be collected and recycled according to your country's legislation to reduce environmental burden. When you dispose of this product, please contact a distributor or an affiliate in your country.

The contact addressees are listed on the EIZO website below.

<http://www.eizoglobal.com>

For recycling information for customers in Switzerland, please refer to the following website.

<http://www.swico.ch>

## Informationen zum Thema Recycling

Dieses Produkt muss gemäß den Vorschriften Ihres Landes zur Entlastung der Umwelt recyclet werden. Wenden Sie sich bei der Entsorgung dieses Produkts an einen Verteiler oder eine Tochtergesellschaft in Ihrem Land.

Die Adressen zur Kontaktaufnahme sind auf der unten angegebenen Website von EIZO aufgeführt.

<http://www.eizoglobal.com>

Kunden in der Schweiz entnehmen Informationen zum Recycling der folgenden Website:

<http://www.swico.ch>

## Informations sur le recyclage

Ce produit doit être jeté aux points de collecte prévus à cet effet et recyclé conformément à la législation de votre pays, afin de réduire l'impact sur l'environnement. Lorsque vous jetez ce produit, veuillez contacter un distributeur ou une société affiliée de votre pays.

Les adresses des distributeurs sont répertoriées sur le site Web EIZO ci-dessous.

<http://www.eizoglobal.com>

Pour les clients en Suisse, veuillez consulter le site Web suivant afin d'obtenir des informations sur le recyclage.

<http://www.swico.ch>

## Información sobre reciclaje

Este producto debe desecharse y reciclarse según la legislación del país para reducir el impacto medioambiental. Cuando desee deshacerse de este producto, póngase en contacto con un distribuidor o una filial de su país.

Encontrará las direcciones de contacto en el sitio web de EIZO que se indica a continuación.

<http://www.eizoglobal.com>

## Informazioni sul riciclaggio

Per lo smaltimento e il riciclaggio del presente prodotto, attenersi alle normative vigenti nel proprio paese per ridurre l'impatto ambientale. Per lo smaltimento, rivolgersi ad un distributore o un affiliato presenti nel proprio paese.

Gli indirizzi sono elencati nel sito Web EIZO riportato di seguito.

<http://www.eizoglobal.com>

Per informazioni sul riciclaggio per i clienti in Svizzera, consultare il sito Web riportato di seguito.

<http://www.swico.ch>

## Återvinningsinformation

När denna produkt kasseras ska den hanteras och återvinnas enligt landets föreskrifter för att reducera miljöpåverkan. När du kasserar produkten ska du kontakta en distributör eller representant i ditt land.

Kontaktadresserna listas på EIZO-webbplatsen nedan.

<http://www.eizoglobal.com>

## Πληροφορίες ανακύκλωσης

Το προϊόν αυτό, όταν απορρίπτεται, πρέπει να συλλέγεται και να ανακυκλώνεται σύμφωνα με τη νομοθεσία της χώρας σας έτσι ώστε να μην επιβαρύνει το περιβάλλον. Για να απορρίψετε το προϊόν, επικοινωνήστε με έναν αντιπρόσωπο ή μια θυγατρική εταιρεία στη χώρα σας.

Οι διευθύνσεις επικοινωνίας αναγράφονται στην τοποθεσία web της EIZO παρακάτω.  
<http://www.eizoglobal.com>

## Сведения по утилизации

По истечении срока службы данного продукта его следует принести на сборный пункт и утилизировать в соответствии с действующими предписаниями в вашей стране, чтобы уменьшить вредное воздействие на окружающую среду. Прежде чем выбросить данный продукт, обратитесь к дистрибьютору или в местное представительство компании в вашей стране.

Контактные адреса можно найти на веб-узле EIZO.

<http://www.eizoglobal.com>

## Informatie over recycling

Wanneer u dit product wilt weggooien, moet het uit milieu-overwegingen worden verzameld en gerecycled volgens de betreffende wetgeving van uw land. Wanneer u dit product wilt weggooien, moet u contact opnemen met een distributeur of een partner in uw land.

De contactadressen worden vermeld op de volgende EIZO-website.

<http://www.eizoglobal.com>

## Informação sobre reciclagem

Este produto, quando o deitar fora, deve ser recolhido e reciclado de acordo com a legislação do seu país para reduzir a poluição. Quando deitar fora este produto, contacte um distribuidor ou uma filial no seu país.

Os endereços de contacto estão listados no website do EIZO, abaixo.

<http://www.eizoglobal.com>

## Oplysninger om genbrug

Denne produkt forventes ved bortskaffelse at blive indsamlet og genbrugt i overensstemmelse med lovgivningen i dit land for at reducere belastningen af miljøet. Når du bortskaffer denne produkt, skal du kontakte en distributør eller et tilknyttet selskab i dit land.

Adresserne på kontaktpersonerne er angivet på EIZO's websted nedenfor.

<http://www.eizoglobal.com>

## Kierrätystä koskevia tietoja

Tuote tulee hävittää kierrättämällä maan lainsäädännön mukaisesti ympäristön kuormittumisen vähentämiseksi. Kun hävität tuotteen, ota yhteyttä jälleenmyyjään tai tytäryhtiöön maassasi.

Yhteystiedot löytyvät EIZOn Internet-sivustolta.

<http://www.eizoglobal.com>

## Wykorzystanie surowców wtórnych

Ten produkt po zużyciu powinien być zbierany i przetwarzany zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi ochrony środowiska. Wyrzucając ten produkt, należy skontaktować się z lokalnym dystrybutorem lub partnerem. Adresy kontaktowe można znaleźć we wskazanej poniżej witrynie internetowej firmy EIZO.

<http://www.eizoglobal.com>

## Informace o recyklaci

Při likvidaci produktu musí být produkt vyzvednut a recyklován podle zákonů příslušné země, aby nedocházelo k zatěžování životního prostředí. Zbavujete-li se produktu, kontaktujte distributora nebo pobočku ve své zemi. Kontaktní adresy jsou uvedeny na následující webové stránce společnosti EIZO.  
<http://www.eizoglobal.com>

## Ringlussevõtu alane teave

Keskkonnakoormuse vähendamiseks tuleks kasutatud tooted kokku koguda ja võtta ringlusse vastavalt teie riigi seadustele. Kui kõrvaldate käesoleva toote, võtke palun ühendust turustaja või filiaaliga oma riigis. Kontaktisikud on toodud EIZO veebilehel järgmisel aadressil:  
<http://www.eizoglobal.com>

## Újrahasznosítási információ

Jelen terméket, amikor eldobjuk, az illető ország törvényei alapján kell összegyűjteni és újrahasznosítani, hogy csökkentsük a környezet terhelését. Amikor ezt a terméket eldobja, kérjük lépjen kapcsolatba egy országon belüli forgalmazóval vagy társvállalkozással.  
A kapcsolat címei az EIZO alábbi weboldalán találhatók felsorolva:  
<http://www.eizoglobal.com>

## Podatki o recikliranju

Ob koncu uporabe odslužen izdelek izročite na zbirno mesto za recikliranje v skladu z okoljevarstveno zakonodajo vaše države. Prosim, da se pri odstranjevanju izdelka obrnete na lokalnega distributerja ali podružnico.  
Kontaktne naslovi so objavljeni na spodaj navedenih spletnih straneh EIZO:  
<http://www.eizoglobal.com>

## Informácie o recyklácii

Pri likvidácii musí byť tento výrobok recyklovaný v súlade s legislatívou vašej krajiny, aby sa znížilo zaťaženie životného prostredia. Keď sa chcete zbaviť tohto výrobku, kontaktujte prosím distribútora alebo pobočku vo vašej krajine.  
Zoznam kontaktných adries je uvedený na nasledovnej webovej stránke firmy EIZO:  
<http://www.eizoglobal.com>

## Pārstrādes informācija

Utilizējot šo produktu, tā savākšana un pārstrāde veicama atbilstoši jūsu valsts likumdošanas prasībām attiecībā uz slodzes uz vidi samazināšanu. Lai veiktu šī produkta utilizāciju, sazinieties ar izplatītāju vai pārstāvniecību jūsu valstī.  
Kontaktadrese ir norādītas zemāk minētajā EIZO tīmekļa vietnē.  
<http://www.eizoglobal.com>

## Informacja apie gražinamąjį perdirbimą

Šalinant (išmetant) šiuos gaminius juos reikia surinkti ir perdirbti gražinamuoju būdu pagal jūsų šalies teisės aktus, siekiant sumažinti aplinkos teršimą. Kai reikia išmesti šį gaminį, kreipkitės į jūsų šalyje veikiančią gaminių pardavimo atstovybę arba jos filialą.  
Kontaktiniai adresatai nurodyti EIZO interneto svetainėje.  
<http://www.eizoglobal.com>

## Информация относно рециклиране

При изхвърлянето на този продукт се предлага събирането и рециклирането му съобразно законите на вашата страна за да се намали замърсяването на околната среда. Когато искате да се освободите от този продукт, моля свържете се с търговския му представител или със съответните органи отговарящи за това във вашата страна.

Данните за връзка с нас са описани на следния Интернет сайт на EIZO:  
<http://www.eizoglobal.com>

## Informație referitoare la reciclare

Acest produs, când debarasat, trebuie colectat și reciclat conform legislației țării respective ca să reducem sarcina mediului. Când se debarasează de acest produs, vă rugăm să contactați un distribuitor sau un afiliat al țării respective.

Adresele de contact le găsiți pe pagina de web al EIZO:  
<http://www.eizoglobal.com>

## معلومات عن إعادة التدوير

عند التخلص من هذا المنتج، من الضروري تجميعه وإعادة تدويره وفقاً للقوانين المتبعة في بلدك لتقليل العبء المسلط على البيئة. عندما تتخلص من هذا المنتج، يرجى الاتصال بموزع أو طرف متنسب إليه في بلدك. عناوين الاتصال مدرجة في موقع ايزو EIZO ادناه على شبكة الانترنت.

<http://www.eizoglobal.com>

## Geri Dönüşüm Bilgisi

Bu ürünün, atılacağı zaman, ülkenizin çevre kirliliğinin azaltılması konusundaki mevzuatına göre toplanması ve yeniden değerlendirilmesi gerekmektedir. Ürünü atacağınız zaman lütfen ülkenizdeki bir distribütör veya ilgili kuruluşla temasa geçiniz.

İrtibat adresleri aşağıdaki EIZO web sitesinde verilmiştir.  
<http://www.eizoglobal.com>

